

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Burundi**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Arch



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5302100 – 79023

INHALT

TABLE DES MATIÈRES

Seite/Pages

Vorbemerkung .....	Remarque préliminaire .....	3
Karten .....	Cartes .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	Etat, gouvernement, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Notes explicatives pour les tableaux ...	6
<b>Tabellen</b>	<b>Tableaux</b>	
Klima .....	Climat .....	10
Gebiet und Bevölkerung .....	Territoire et population .....	10
Gesundheitswesen .....	Santé publique .....	11
Bildungswesen .....	Enseignement .....	12
Erwerbstätigkeit .....	Emploi .....	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	Agriculture, sylviculture, pêche .....	13
Produzierendes Gewerbe .....	Industries productrices .....	15
Außenhandel .....	Commerce extérieur .....	16
Verkehr .....	Transports .....	18
Reiseverkehr .....	Tourisme .....	19
Geld und Kredit .....	Monnaie et crédit .....	19
Öffentliche Finanzen .....	Finances publiques .....	20
Preise und Löhne .....	Prix et salaires .....	20
Sozialprodukt .....	Produit national .....	23
Entwicklungsplanung .....	Programme de développement .....	24
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Coopération économique .....	24
Quellenhinweis .....	Sources .....	25
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Principaux indicateurs du développement	26

A b k ü r z u n g e n / A b r é v i a t i o n s

g	= Gramm	gramme	SZR	= Sonderziehungs-	droits de tirage
kg	= Kilogramm	kilogramme		rechte	spéciaux
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	heure
t	= Tonne	tonne	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimètre	kWh	= Kilowattstunde	kilowattheure
cm	= Zentimeter	centimètre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	mégawatt, gigawatt
m	= Meter	mètre	St	= Stück	pièce
km	= Kilometer	kilomètre	P	= Paar	paire
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	mètre carré	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	kilomètre carré	JA	= Jahresanfang	début de l'année
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	milieu de l'année
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	fin de l'année
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	mètre cube	Vj	= Vierteljahr	trimestre
tkm	= Tonnenkilometer	tonne-kilomètre	Hj	= Halbjahr	semestre
BRT	= Bruttoregistertonne	tonnage (jauge brute)	D	= Durchschnitt	moyenne
NRT	= Nettoregistertonne	tonnage (jauge nette)	cif	= Kosten, Versiche-	coût, assurance,
F. Bu.	= Burundi-Franc	Franc Burundi		rungen und Fracht	fret inclus
US-\$	= US-Dollar	dollar U.S.		inbegriffen	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	franco à bord

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / S i g n e s c o n v e n t i o n n e l s

-	= nichts vorhanden	résultat rigoureusement nul	.	= kein Nachweis vorhanden	données non disponibles
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	plus que nul, mais quantité inférieure à la moitié de la dernière unité pouvant être présentée dans le tableau		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt	discontinuité notable dans la série portant préjudice à la comparabilité dans le temps

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Sauf rares exceptions, les chiffres provisoires, corrigés et estimés ne sont pas marqués comme tels. En raison d'ajustements comptables, les totaux ne se font pas toujours exactement.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Burundi 1979

(lfd. Nr. 23) abgeschlossen im Juli 1979  
Regroupement des résultats achevé en juillet 1979

Erschienen im August 1979  
Publié en août 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Preis DM 3,50  
Prix DM 3,50

## VORBEMERKUNG

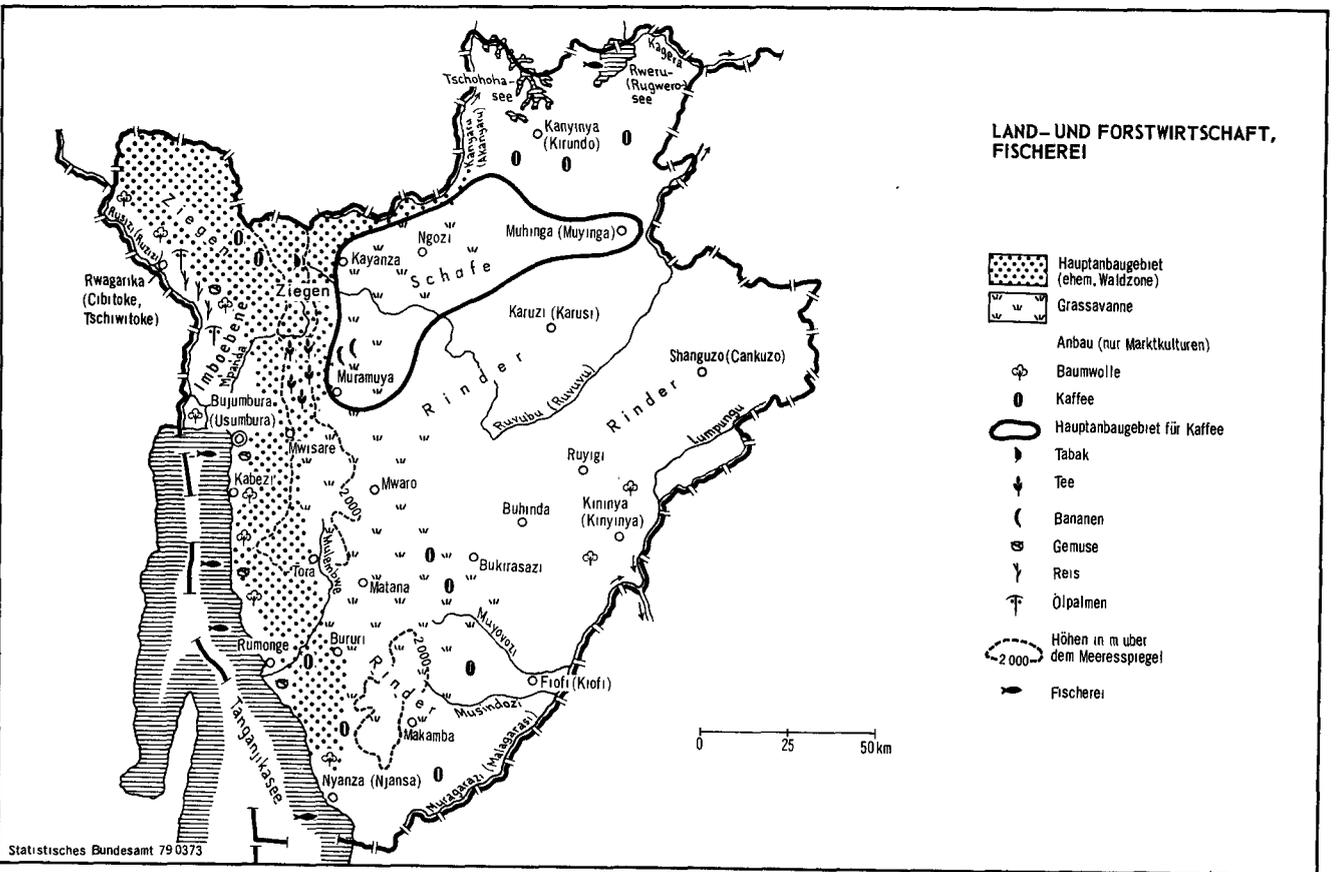
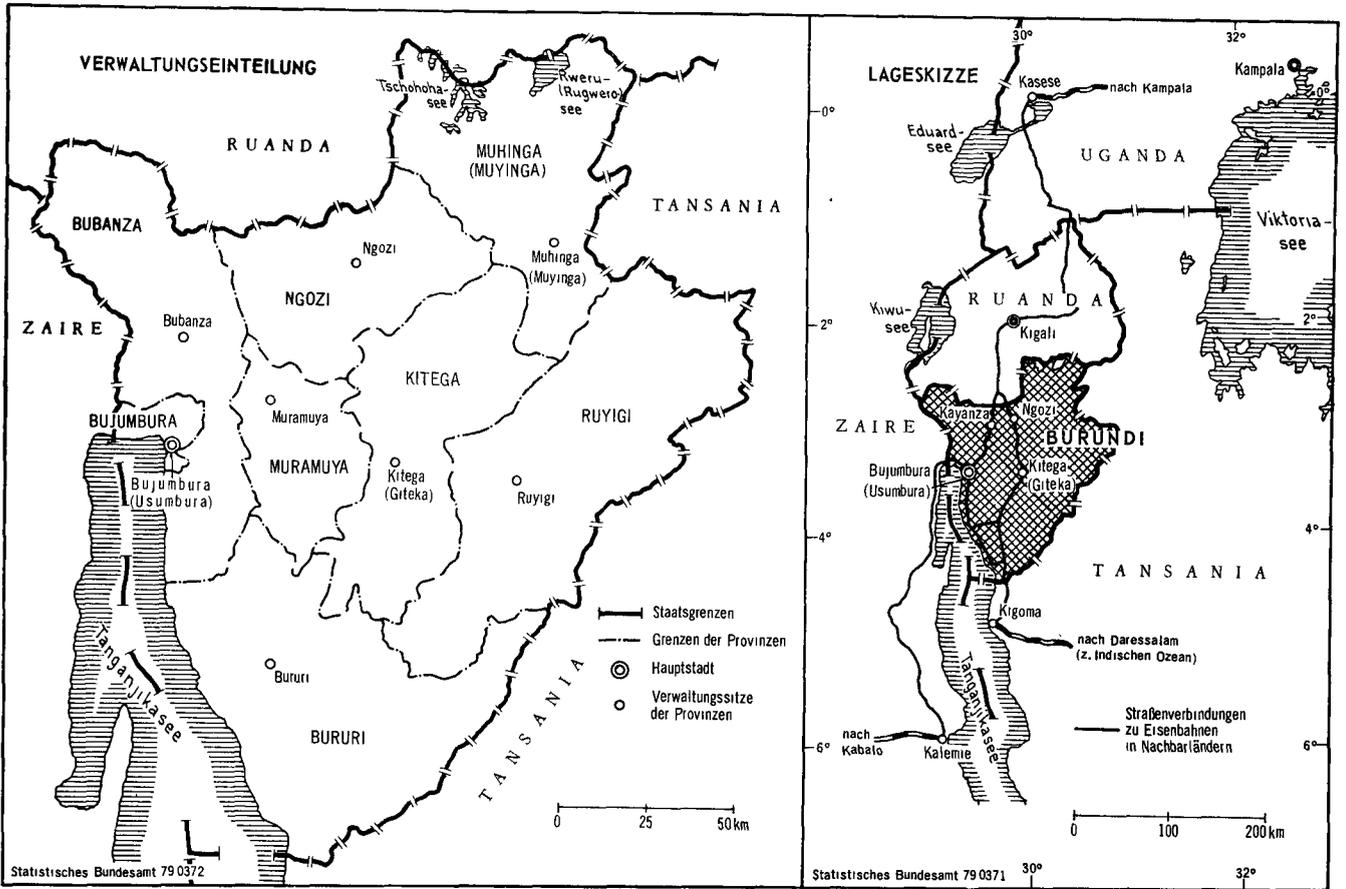
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

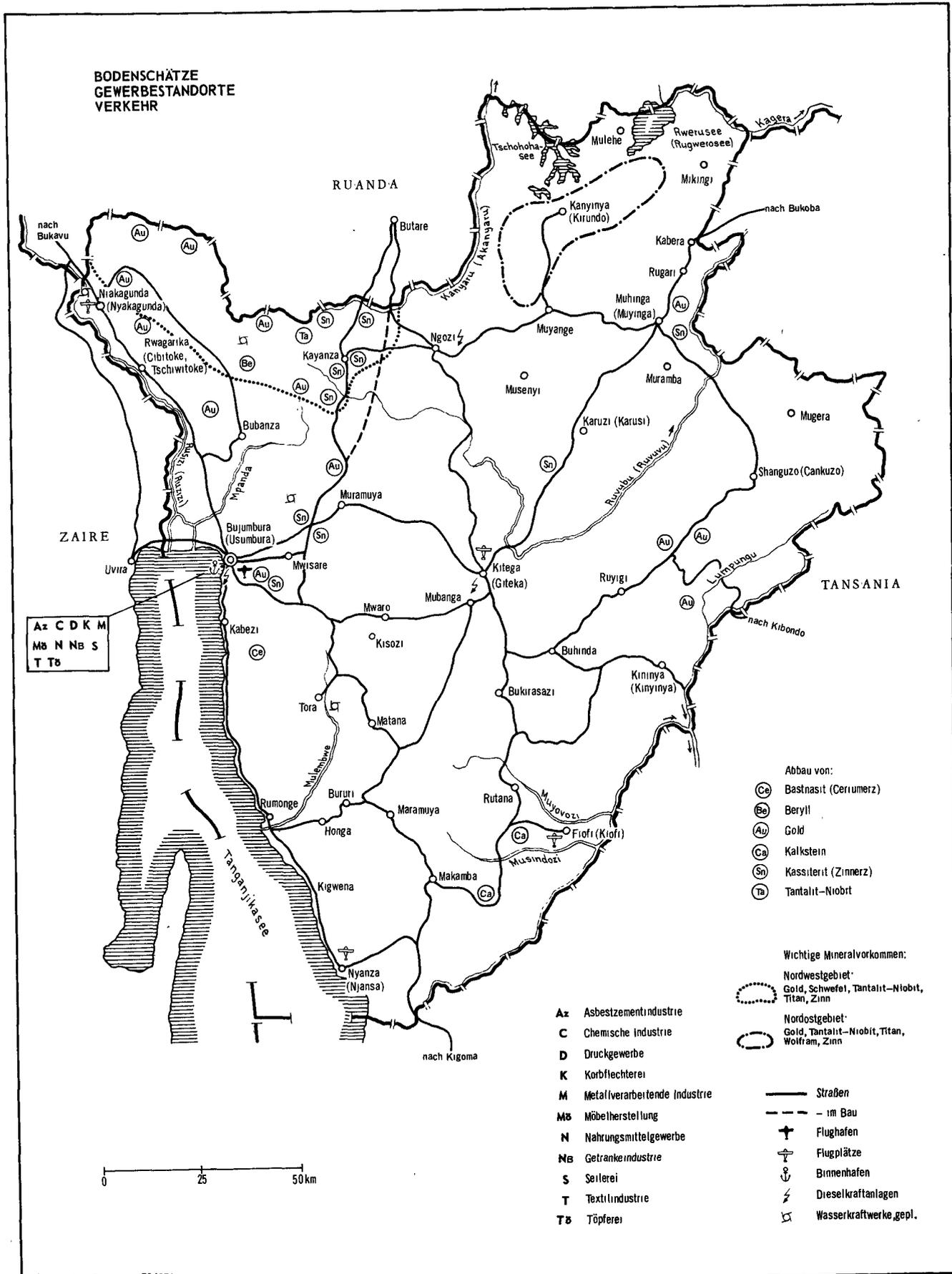
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# BURUNDI



# BURUNDI

BODENSCHÄTZE  
GEWERBESTANDORTE  
VERKEHR



Az C D K M  
Mb N Nb S  
T T8

- Abbau von:
- (Ce) Bastnasit (Cerrumetz)
  - (Be) Beryll
  - (Au) Gold
  - (Ca) Kalkstein
  - (Sn) Kassiterit (Zinnerz)
  - (Ta) Tantalit-Niobit

- Wichtige Mineralvorkommen:
- Nordwestgebiet: Gold, Schwefel, Tantalit-Niobit, Titan, Zinn
  - Nordostgebiet: Gold, Tantalit-Niobit, Titan, Wolfram, Zinn

- Az Asbestzementindustrie
- C Chemische Industrie
- D Druckgewerbe
- K Korbflechterei
- M Metallverarbeitende Industrie
- Mb Möbelherstellung
- N Nahrungsmittelgewerbe
- Nb Getränkeindustrie
- S Seilerei
- T Textilindustrie
- T8 Töpferei

- Straßen
- - - im Bau
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplätze
- ⚓ Binnenhafen
- ⚡ Dieselkraftanlagen
- ⚡ Wasserkraftwerke, gepl.

0 25 50 km

## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

<b>Staatsname</b> Vollform: Republik Burundi Kurzform: Burundi	<b>Parteien/Wahlen</b> Einzig zugelassene Partei ist die "Parti de l'Unité et du Progrès National de Burundi" (UPRONA)
<b>Staatsgründung/Unabhängigkeit</b> Unabhängig seit Juli 1962; seit 1966 präsidentiale Republik.	<b>Verwaltungsgliederung</b> 8 Provinzen, 18 Bezirke (arrondissements), untergliedert in Gemeinden (communes).
<b>Verfassung:</b> Verfassung vom Juli 1974 (z. T. suspendiert).	<b>Internationale Mitgliedschaften</b> Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IFC, IMCO, IAEA); Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT); mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert; Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Wirtschaftsgemeinschaft der Länder an den Großen Seen (CEPGL).
<b>Staats- und Regierungsform</b> Republik seit 1966.	<b>Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien</b> MSAC (Most Seriously Affected Country) LLDC (Least Developed Country)
<b>Staats- und Regierungschef:</b> Oberst Jean-Baptiste Bagaza (seit November 1976; zugleich Präsident des Obersten Revolutionsrates; Amtszeit 7 Jahre).	
<b>Volksvertretung/Legislative</b> Oberster Revolutionsrat, bestehend aus 30 Mitgliedern (Offizieren).	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Burundi ist einer der kleinsten Staaten Afrikas. Es hat etwa die Größe des Bundeslandes Hessen. Das Land besteht hauptsächlich aus einem durchschnittlich 1 700 m hohen Plateau, das nach Westen zur Randstufe des Zentralafrikanischen Grabens ansteigt; hier bildet der in Nord-Süd-Richtung verlaufende rund 2 500 m hohe Gebirgszug die Wasserscheide Kongo-Nil. Die vielfältig gekammerten Berg- und Hügelländer gliedern das Gebiet in klimatisch und wirtschaftlich sehr unterschiedliche Teilbereiche. Vom Tanganjikasee nach Nordosten erheben sich Hochflächen von 800 bis über 1 500 m. Ihre welligen Ebenen sind heute von Grasfluren und Weiden bedeckt, die nach Osten in Parksavannen übergehen. Der ursprüngliche Waldbestand ist stark zurückgedrängt worden. Das äquatoriale Klima bestimmt der Wechsel von jährlich zwei Trockenzeiten und zwei Regenzeiten (September bis Dezember, März bis Mai). Die Temperaturen werden in den Höhenlagen gemildert. Die mittleren Monatstemperaturen erreichen nur in den tiefliegenden Gebieten der Grabensenke tropisch hohe Werte. Auf den Hochflächen werden die höchsten Temperaturen vor Beginn der Regenzeit im September mit 22° bis 25°C Monatsmittel gemessen. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Burundi gehört zu den dichtest besiedelten Ländern Afrikas. Die Bevölkerungsdichte ist jedoch regional sehr verschieden. Allein in den Provinzen Ngozi und Kitega leben etwa

37 % der Bevölkerung. In Bujumbura lebt fast die gesamte städtische Bevölkerung (rund 4 % der Gesamtbevölkerung) des Landes. Die anderen Städte haben alle weniger als 20 000 Einwohner. Dörfer gibt es nicht; die Landbevölkerung lebt in lockerer Streusiedlung (Gruppenweiler der Familien). Daneben bestehen wenige kleine Marktorde. Der Altersaufbau der Bevölkerung wird durch das Vorherrschen der jüngeren und mittleren Jahrgänge geprägt; annähernd die Hälfte der Bevölkerung ist 15 Jahre oder jünger. Die Bevölkerungsstatistiken sind sehr unzulänglich und beruhen meist auf Schätzwerten. Geburten und Sterbefälle werden nicht vollständig registriert. Nach nichtamtlichen Angaben rechnet man mit 46 Geburten und etwa 25 Sterbefällen je 1 000 Einwohner und Jahr. Die Kindersterblichkeit ist hoch (bis 150 Sterbefälle je 1 000 Geborene innerhalb eines Jahres).

Der Hauptteil der Bevölkerung besteht aus Bantustämmen, unter denen die Ackerbau treibenden, von den Watussi (Tutsi) beherrschten, Bahutu (Hutu) die größte Gruppe bilden (rund 85 % der Gesamtbevölkerung). Die aus dem Norden zugewanderten hamitischen Watussi oder Tutsi (rd. 13 %) leben als Viehzüchter. Die älteste Bevölkerungsgruppe sind die Twa (Batwa/Pygmäen, weniger als 1 %), die vorwiegend als Jäger, Sammler und Töpfer leben. Zeitweise lebten einige zehntausend Flüchtlinge aus Nachbarländern (Ruanda, Zaire) im Lande, während heute mehr als 150 000 Bürger

das Land verlassen haben. Über die Verluste der Stammeskriege gibt es keine verlässlichen Angaben.

Einheimische Landes- und Amtssprache ist das KiRundi, eine Bantusprache; außerdem sind andere Stammessprachen und Französisch gebräuchlich. Als Handelssprache dient vielfach auch (Ki-)Suaheli. Etwa 60 bis 70 % der Bevölkerung sind katholisch. Die Zahl der Protestanten wurde für 1963 mit ca. 245 000 angegeben, darunter 150 000 Anhänger der Pfingstkirche und 100 000 Mitglieder sonstiger Kirchen und Missionsgemeinschaften. Kleinere Glaubensgemeinschaften bilden die Moslems (rd. 30 000), Griechisch-Orthodoxe, Juden und Hindus (jeweils einige hundert, fast nur Ausländer).

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Das Gesundheitswesen ist verhältnismäßig gut entwickelt und modern organisiert. Die Mehrzahl der meist europäischen Ärzte sind in Bujumbura ansässig, so daß die übrigen Gebiete nur unzureichend versorgt werden können (z. T. christliche Missionskrankenhäuser). Größere Epidemien treten kaum noch auf, doch leidet ein großer Teil der Bevölkerung wegen der unzureichenden hygienischen Verhältnisse und mangelhafter Ernährung unter parasitären Krankheiten (besonders Wurmkrankheiten), die die allgemeine Widerstandskraft und die Leistungsfähigkeit herabsetzen. Die Bilharziose ist nur noch in der Rusizi-Ebene verbreitet. Langfristig steht die Verbesserung der Wasserversorgung im Vordergrund.

**B i l d u n g s w e s e n :** Es besteht formal allgemeine Schulpflicht für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren, doch ist die Einschulungsquote regional unterschiedlich hoch; in der Provinz Bujumbura ist sie mit über 70 % am höchsten. Im Landesdurchschnitt beläuft sich die Schulbesuchsquote bei der Altersgruppe 6 bis 12 Jahre auf rd. 30 %; nur etwa 5 % der Bevölkerung sind lese- und schreibkundig. Allgemein geht der Schulbesuch nach dem ersten Schuljahr stark zurück. Das Bildungsgefälle zwischen Stadt und Land ist sehr beträchtlich. Seit 1966 ist der Besuch von Grund- und Mittelschulen gebührenfrei. Unterrichtssprache ist an den Grundschulen KiRundi, im höheren Bildungswesen Französisch. Die Grundschulerausbildung liegt z.T.

noch in Händen der christlichen Missionsstationen, die vom Staat finanziell unterstützt werden. Auch die übrige Bildungsarbeit wird von ihnen gefördert; dazu gehören u. a. Gemeinschaftszentren als Grundlage der Erwachsenenbildung. Ab 1974/75 wurden die Funktionen einiger technischer Schulen von Oberschulen übernommen. Seit 1973 besteht die aus den drei Instituten "Ecole Normale Supérieure du Burundi", "Université officielle de Bujumbura" und "Ecole Nationale d'Administration" gebildete neue Universität von Burundi in Bujumbura.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Neuere Angaben über die Struktur des Erwerbslebens liegen nicht vor. Etwa 85 % der Bevölkerung sind für ihren Lebensunterhalt von der Landwirtschaft abhängig (Selbstversorgung mit geringer Beteiligung an der Geld- bzw. Marktwirtschaft). Im allgemeinen besteht ein Überangebot an Arbeitskräften. Der Arbeitsmarkt wird vor allem durch eine dem Entwicklungsstand des Landes entsprechende verdeckte Arbeitslosigkeit charakterisiert. Verlässliche Angaben über die Arbeitslosigkeit liegen nicht vor, da durch die ständigen Wanderungsbewegungen die Erfassung erschwert wird.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Die Regierung unter Präsident Bagaza hat eine Landreform eingeleitet, deren Ziel es ist, das alte Feudalsystem, Ubugererwa genannt, abzuschaffen. Die landwirtschaftliche Produktion bildet die Wirtschaftsgrundlage Burundis. Sie ist mit fast drei Vierteln am Bruttosozialprodukt beteiligt und stellt rund 95 % der Gesamtausfuhr. Etwa 90 % der Erzeugung dienen der Eigenversorgung; hauptsächlich werden Bananen (nur zu einem geringen Teil als Eßbananen; hauptsächlich zur Biererzeugung), Manihot, Bohnen, Mais, Süßkartoffeln und weitere eßbare Knollengewächse angebaut, ferner Reis und Gemüse. Die vorhandene Nutzfläche wird in vollem Umfang bebaut, so daß die Produktion bei meist nur traditionellen Anbaumethoden stagniert. Sie kann der wachsenden Bevölkerung im allgemeinen nur ein Nahrungsminimum bieten und darüber hinaus nur kleine Anteile (Bananen, Hülsenfrüchte) für die Marktproduktion erübrigen.

Wichtigste Produkte für den Export sind Kaffee (besonders Arabica), in geringerem Maße Tee (mit maßgeblicher Unterstützung durch den

Europäischen Entwicklungsfonds/F.E.D.) und Baumwolle. Der Schwerpunkt des Kaffeeanbaus liegt im Dreieck Kayanza - Muhinga - Muramuya; Bananen werden hauptsächlich in den Regionen Mumigwa und Mugamba angebaut. Der Anbau erfolgt fast ausschließlich durch einheimische Kleinbauern. Europäische Siedler kultivieren nur einen ganz geringen Teil der Fläche. Die Imbo-Region eignet sich besonders für den Anbau von Baumwolle, Reis, Ölpalmen und Gemüse. Fast alle anderen Produkte finden sich vor allem auf den Hochebenen zwischen 1 500 und 2 000 m Höhe.

Schlüsselprojekte zur Intensivierung der Erzeugung sind das Imbo-Projekt in der Rusizi-Ebene und das Vorhaben in der Mosso-Region. Das Imbo-Projekt sieht die Erschließung von etwa 5 000 ha Land für den Anbau von Reis, Baumwolle und Ölpalmen in Verbindung mit Gemüsekulturen vor; es wurde bereits erweitert und auf einen verstärkten Reisanbau ausgerichtet. Die Tee- und Tabakkulturen konnten in den letzten Jahren ausgeweitet werden. Der staatliche Genossenschaftsdienst unterstützt die Bildung von Produktions- und Vermarktungsgenossenschaften. Bedeutendste ländliche Kooperative ist die "COPAC" in der Rusizi-Ebene.

Der Viehbestand ist wegen der Überstockung der natürlichen Weideflächen wenig leistungsfähig und trägt bisher wenig zur Ernährung der Bevölkerung bei. Die vor allem in den Ballungsgebieten steigende Nachfrage nach Fleisch kann nur durch zusätzliche Einfuhren besserer Qualität aus Kenia gedeckt werden. Häute und Felle, besonders von Rindern, Ziegen und Schafen, werden exportiert.

Von den ehemals großen Waldgebieten sind, infolge Überweidung, Brandrodung, übermäßigem Holzeinschlag und der Bodenerosion, nur noch Reste vorhanden (knapp 3 % der Gesamtfläche). Der davon nutzbare Bestand, überwiegend in schwer zugänglichen Höhenlagen, umfaßt sogar nur noch etwa 1 % der Gesamtfläche. Der Bedarf an Nutzholz wird durch Einfuhren aus den Nachbarländern, hauptsächlich aus Zaire, gedeckt.

Der Fischerei kommt angesichts des Mangels an tierischem Eiweiß eine große Bedeutung zu. Hauptfanggebiet ist der Tanganjikasee. Die gewerbliche Fischerei wird durch europäische, meist griechische, Unternehmer betrieben.

Die Ende 1976 von den zentralafrikanischen Staaten Zaire, Ruanda und Burundi gegründete Wirtschaftsgemeinschaft "Communauté économique des pays des Grands lacs"/CEPGL soll u.a. der gemeinsamen Entwicklung der ausgedehnten Forst- und Landwirtschaftsgebiete zwischen dem Kivu- und dem Tanganjikasee sowie dem Ausbau der Fischerei auf dem Tanganjikasee dienen.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Industrie ist noch wenig entwickelt. Ihr Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1976 nur 15 %. Nach Auflösung der Wirtschaftsunion mit Ruanda ist die Produktion unter die vorhandene Kapazität abgesunken. Mit Gründung der Wirtschaftsgemeinschaft mit Zaire und Ruanda CEPGL hofft man auf eine Wiederbelebung des industriellen Sektors. Der enge Binnenmarkt und der Kapitalmangel sind Haupthindernisse für eine weitere Industrialisierung. Hauptgewerbebestandort ist Bujumbura. Neben wenigen größeren Fabriken sind Kleinindustrie und Handwerksbetriebe vorherrschend, die im wesentlichen heimische Agrarprodukte verarbeiten.

Ein erheblicher Teil des Bedarfs an elektrischer Energie wird aus Zaire (Rusizi-Kraftwerk bei Bukavu) eingeführt. Ein weiteres Wasserkraftwerk Rusizi II, das bei Kitimba an der Grenze zwischen Ruanda und Zaire errichtet werden soll, befindet sich in der Planung. Es soll dazu beitragen, die Stromversorgung der Region der großen Seen sicherzustellen. Zwei Wärmekraftwerke bestehen bei Bujumbura und Kitega. Die Landgebiete erhalten teilweise Strom aus Dieselzentralen. Für die lokale Versorgung stehen etwa 30 kleinere Dieselanlagen zur Verfügung, die bedeutendste bei Ngozi. Die hohen Strompreise wirken sich hemmend auf eine Steigerung des Verbrauchs aus. Drei Wasserkraftwerke sind im Rahmen der Agrarprojekte bei Teza, Rwegura und Tora geplant. Bisher ist der größte Teil der Landbevölkerung ohne moderne Energieversorgung; Brennholz ist vielfach die einzige Energiequelle.

Die Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen sind erst teilweise erforscht. Vor kurzem sind Nickel-, Kobalt-, Uran- und Kupfervorkommen entdeckt worden, die größere wirtschaftliche Bedeutung erlangen könnten. Die Nickelreserven werden auf mehr als 300 Mill. t geschätzt; bis zum exportfähigen Abbau müssen jedoch noch zahlreiche Schwierigkeiten überwunden werden. Prospektionsarbeiten für den

Zinnerz- und Goldbergbau werden fortgeführt. Die Förderung von Kassiterit (Zinn), Gold und Wolfram ist seit Jahren rückläufig (wegen der Transportschwierigkeiten unwirtschaftlich). Neben Baumaterialien, wie Natursteinen und Kies, wird im Mosso-Gebiet auch Kalk gewonnen. In der Rusizi-Ebene sind Versuchsbohrungen nach Erdöl vorgesehen. Anzeichen für Lithium- und Berylliumvorkommen sind vorhanden.

In der verarbeitenden Industrie ist die Herstellung von Nahrungsmitteln am stärksten entwickelt. Wichtigster Zweig ist die Getränkeherstellung. Es folgt die Bekleidungsindustrie (Textilien, Schuhe). Größte Betriebe sind die Brauerei in Bujumbura, ferner Kaffee- und Baumwollaufbereitungsanlagen. Eine Schuhfabrik in Bujumbura hat in Kitega und Ngozi Zweigwerke errichtet. Als größter chemischer Betrieb ist, besonders für Seife, das Unternehmen "INDURUNDI" zu nennen. Ferner bestehen Werkstätten für Schiffs- und Metallkonstruktionen, Tankessel sowie Möbel. Andere handwerkliche Gewerbezweige sind u. a. die Korbflechterei, Töpferei und Seilerei. Über die Entwicklung der Bauwirtschaft fehlen neuere statistische Angaben, vor allem Zahlen über den Gebäude- und Wohnungsbestand sowie über Neubauten. Den Schwerpunkt des Baugewerbes bildet die Hauptstadt.

**V e r k e h r :** Die natürlichen Gegebenheiten und die geringe wirtschaftliche Entwicklung des Landes bieten keine günstigen Voraussetzungen für den Ausbau des Verkehrssystems. Eisenbahnen gibt es in Burundi nicht. Für den Auslandsverkehr stehen von der Hauptstadt erreichbare Linien benachbarter Staaten zur Verfügung. Im Hafen von Bujumbura erfolgt praktisch der gesamte Umschlag der Ein- und Ausfuhr Güter. Die wichtigste Strecke führt von Bujumbura über Kigoma (Anschluß an die tansanische Eisenbahn) nach Daressalam. Bei einer Transportzeit von etwa 10 Tagen ist diese Verbindung gegenwärtig die günstigste. Eine weitere Verbindung besteht über Kigali (Ruanda) und Kampala (Uganda) nach Mombasa (Kenia). Die rd. 3 300 km lange Verbindung zum Atlantik (davon 2 065 km Eisenbahnstrecke, über Kalemie, Kamina, Kinshasa nach Matadi) wird nur in geringem Umfang genutzt.

Das Straßennetz reicht für den derzeitigen geringen Verkehrsbedarf aus. Wichtigste Strecken sind die von Bujumbura nach Kayanza und die von Ngozi nach Kitega. Nur etwa 200 km des

Straßennetzes sind asphaltiert. Die Bezirksstraßen können im allgemeinen nur von leichten Fahrzeugen in der Trockenzeit befahren werden. Der Schiffsverkehr beschränkt sich auf den Tanganjikasee. Die Flotte und die Hafenanlagen von Bujumbura unterstehen der "Compagnie des Chemins de Fer et des Grands Lacs"/CCFL. Regelmäßiger Verkehr besteht zu den Häfen Kalemie (Albertville/Zaire) und Kigoma (Tansania). Der Luftverkehr hat an Bedeutung zugenommen. Die nationale Fluggesellschaft "Société des Transports Aériens du Burundi"/STAB führt Flüge nach den Nachbarländern Ruanda und Zaire durch. Der internationale Flughafen von Bujumbura wird von verschiedenen ausländischen Gesellschaften (u. a. Air Zaire, Sabena, Air Tanzania, Cameroon Airlines) angefliegen.

**G e l d u n d K r e d i t :** Zentralbank ist die "Banque de la République du Burundi", im Mai 1964 gegründet als "Banque du Royaume du Burundi". Sie ist Emissionsbank und bestimmt die Geld- und Kreditpolitik; außerdem erteilt sie Einfuhrlizenzen und übt, neben einer Reihe von Privatbanken, auch Geschäftsbankfunktionen aus. Bis 1964 unterstand das Geld- und Kreditwesen der gemeinsamen Zentralbank für Ruanda und Burundi. Nach dem Ende der Währungsunion wurde der Ruanda-Burundi-Franc (Franc B.R.) am 19. 5. 1964 durch den Burundi-Franc (F. Bu.) abgelöst. Der Wechselkurs des Burundi-Franc orientiert sich am US-\$. Der F. Bu. wurde im Mai 1976 um 12,5 % abgewertet.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :** Der Staatshaushalt ist in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt gegliedert. Die laufenden Einnahmen sind weitgehend von den Ausfuhrerlösen, besonders für Kaffee, abhängig. In den letzten Jahren sind bestehende indirekte Steuern erhöht und neue Steuern eingeführt worden.

**P r e i s e u n d L ö h n e :** Der Preisanstieg hat in den vergangenen Jahren angehalten. Insbesondere haben sich die Preise für den Verbrauch der Europäer durch die gestiegene Zollbelastung für eingeführte Waren erhöht.

Die Entwicklung der Löhne konnte der Preisentwicklung im allgemeinen nicht folgen. Die Mindestlöhne für ungelernete Arbeiter liegen zwischen 50 und 80 F. Bu. pro Tag. Die Gehälter für Angestellte in gehobenen und höheren Positionen erreichen bis umgerechnet etwa 1 000 DM pro Monat.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Bujumbura (Usumbura)	Muhinga (Muyinga)	Kisozi	Musasa- Plateau	Luvironza	Rumonge
Monat	3°S 29°O 775 m	3°S 31°O 1 775 m	4°S 30°O 2 155 m	4°S 30°O 1 260 m	4°S 30°O 1 850 m	4°S 29°O 800 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Kältester Monat .....	22,9 <sup>VII</sup>	.	15,0 <sup>VI,VII</sup>	19,2 <sup>VII</sup>	15,0 <sup>VII</sup>	.
Wärmster Monat .....	25,0 <sup>VIII</sup>	.	17,3 <sup>X</sup>	23,3 <sup>X</sup>	18,3 <sup>X</sup>	.
Jahr .....	23,8	.	16,4	21,4	17,1	.

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat .....	28,1 <sup>VI</sup>	.	21,2 <sup>VI</sup>	26,9 <sup>V</sup>	22,7 <sup>V</sup>	.
Wärmster Monat .....	30,7 <sup>IX</sup>	.	23,6 <sup>IX</sup>	31,0 <sup>IX</sup>	26,6 <sup>IX</sup>	.
Jahr .....	28,7	.	22,0	28,3	24,1	.

Niederschlag (mm), mittlere Monats- bzw. Jahressumme

Nassester Monat .....	113 <sup>I</sup>	193 <sup>IV</sup>	232 <sup>IV</sup>	188 <sup>IV</sup>	219 <sup>IV</sup>	155 <sup>IV+XII</sup>
Trockenster Monat (Juli)	6 <sup>VI</sup>	2	7	0	1	6
Jahr .....	786	1 030	1 448	1 090	1 285	998

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens (6 Uhr)

Feuchtester Monat .....	91 <sup>IV</sup>	.	95 <sup>IV</sup>	95-97 <sup>XII-V</sup>	96-98 <sup>XI-V</sup>	.
Trockenster Monat .....	69 <sup>VIII</sup>	.	77 <sup>VIII,IX</sup>	78 <sup>IX</sup>	83 <sup>IX</sup>	.
Jahr .....	83	.	87	91	93	.

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>			27 834		
Landfläche .....	km <sup>2</sup>			24 970		
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup> .....	JM	3 350 <sup>a)</sup>	3 678	3 763	3 864	3 966
Bevölkerungsdichte						
Gesamtfläche .....	Einw. je km <sup>2</sup>	120	132	135	139	142
Landfläche .....	Einw. je km <sup>2</sup>	134	147	151	155	159
Jährliche Bevölkerungszunahme .	%	.	2,2	2,3	2,7	2,6

1) Den tiefer gegliederten Tabellen liegen z.T. abweichende Angaben zugrunde.

a) Stichprobenergebnis 1970/71.

Gegenstand der Nachweisung	Landfläche	1970 <sup>1)</sup>	1973	1976	1970	1976
		Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>	
	km <sup>2</sup>	1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen 2)						
Bubanza 3) .....	2 670	220	235	251	82	94
Bujumbura (Usumbura) 4) .....	1 255	330	352	376	263	300
Bururi .....	4 680	380	406	433	81	93
Kitega (Giteka, Gitega) .....	3 320	590	630	673	178	203
Muramuya .....	1 510	390	416	444	258	294
Muhinga (Muyinga) .....	3 495	420	448	479	120	137
Ngozi .....	2 595	680	726	775	262	299
Ruyigi .....	5 445	340	363	387	62	71
	Einheit	1965/70 D		1970/75 D		
Geborene .....	je 1 000 Einw.	48,1		48,0		
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	25,2		24,7		
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000 Lebendgeborene	150 <sup>a)</sup>				
		1971			1975	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich weiblich
		% der Gesamtbevölkerung				
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 5)						
unter 15 .....	44,1	21,9	22,2	43,1	21,5	21,6
15 - 45 .....	42,0	19,5	22,5	42,7	21,1	21,6
45 - 65 .....	11,8	5,2	6,6	11,3	5,4	5,9
65 und mehr .....	2,1	0,9	1,2	2,8	1,2	1,6
	Einheit	1965 <sup>6)</sup>		1970	1976	
Bevölkerung nach Stadt und Land in Städten 7) .....	1 000	71		100	157	
	%	2,2		3,0	4,1	
in Landgemeinden .....	1 000	3 139		3 270	3 660	
	%	97,8		97,0	95,9	
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Bujumbura (Usumbura) .....	1 000	71		100 <sup>b)</sup>	157 <sup>b)</sup>	
Muhinga (Muyinga) .....	1 000	.		19	.	
Kitega (Giteka, Gitega) .....	1 000	.		15	.	
		1970	1972	1973	1975	1976
<b>GESUNDHEITSWESEN</b>						
Medizinische Einrichtungen 8) ..	Anzahl	152	147	155	174	183
Allgemeine medizinische Einrichtungen .....	Anzahl	140	137	132	144	154
staatlich .....	Anzahl	91	96	88	96	100
privat 9) .....	Anzahl	49	41	44	48	54
Krankenhäuser .....	Anzahl	140	137	132	18	23
Behandlungszentren .....	Anzahl				126	131
Facheinrichtungen 10) .....	Anzahl	12	10	23	30	29
Entbindungsheime .....	Anzahl	10	7	20	28	28
Betten in medizinischen Einrichtungen 8) .....	Anzahl	4 470	3 824	4 776	5 573	4 902
Allgemeine medizinische Einrichtungen .....	Anzahl	3 553	3 196	3 705	4 630	4 017
staatlich .....	Anzahl	2 486	2 153	2 464	2 927	2 383
privat 9) .....	Anzahl	1 067	1 043	1 241	1 703	1 634

1) Stichprobenergebnis 1970/71. - 2) Die Provinzen sind nach ihren Hauptorten benannt. - 3) Ohne den Bezirk Mwisale (985 km<sup>2</sup>), der jetzt verwaltungsmäßig zu Bujumbura gehört. - 4) Die Hauptstadt Bujumbura hat gleichzeitig den Status einer Provinz und eines Bezirks. - 5) 1971: JA (Wohnbevölkerung), 1975: JM. - 6) Ergebnisse einer Erhebung vom 25. Februar bis 31. Juli. - 7) Nur Bujumbura. Die kleineren städtischen Zentren werden amtlich nicht als Stadtgemeinden bezeichnet. - 8) 1975 und 1976: JE. - 9) Missionskrankenhäuser. - 10) Einschl. eines Sanatoriums für Tuberkulose (240 Betten).

a) 1965. - b) Städtische Agglomeration.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1975	1976
Krankenhäuser .....	Anzahl	3 553	3 196	3 705	2 681	2 068
Behandlungszentren .....	Anzahl					
Facheinrichtungen 1) .....	Anzahl					
Entbindungsheime .....	Anzahl					
		917	628	1 071	943	885
		619	300	743	645	645
		1966	1971	1974	1975	1976
Ärzte .....	Anzahl	51	76	84	91	93
Einwohner je Arzt .....	1 000	65	.	44	42	42
Zahnärzte .....	Anzahl	4	5	6	5	4
Einwohner je Zahnarzt .....	1 000	826	.	620	763	979
Apotheker .....	Anzahl	3	7	11	15	17
Tierärzte .....	Anzahl	7	12	8 <sup>a)</sup>	.	.
Krankenpflegepersonen 2) .....	Anzahl	502	628	672	669	679
Hebammen 3) .....	Anzahl	15	16	51	48	48
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Typhus und Paratyphus .....	Anzahl	847	164	103	116	137 <sup>b)</sup>
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	.	1 292	1 062	.	.
Keuchhusten .....	Anzahl	6 681	6 270	10 277	9 006	4 191 <sup>c)</sup>
Masern .....	Anzahl	45 588	20 025	30 947	37 019	58 755 <sup>d)</sup>
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	1 664	2 283	1 977	2 069	1 546 <sup>b)</sup>
Fleckfieber 4) .....	Anzahl	2 787	5 346	9 131	7 022	5 276 <sup>e)</sup>
		1970	1972	1973	1974	1975
Todesfälle						
Typhus und Paratyphus .....	Anzahl	6	4	7	3	5
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	23	33	30	.	.
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	29	41	.	37	29
Keuchhusten .....	Anzahl	62	52	55	26	51
Masern .....	Anzahl	59	208	513	225	299
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	10	7	30	18	23
Fleckfieber 4) .....	Anzahl	87	41	41	94	135
		1968	1969	1970	1971	1972
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	214,4	644,3	263,8	248,1	6,7
Pocken .....	1 000	150,7	417,3	1 816,3	770,2	1,2
		1965	1971	1972	1975	1976
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
Lehrkräfte <sup>5)</sup>						
Grundschulen .....	Anzahl	2 397	4 955	4 980	4 159	4 209 <sup>f)</sup>
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	159	324	343	283	326
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	115	290	290	.	192
Lehrerbildende Anstalten .....	Anzahl	147	210	243	311	398
Hochschulen .....	Anzahl	66 <sup>g)</sup>	102	108	215	223
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen .....	1 000	139,0	181,8	179,3	130,0	129,6 <sup>h)</sup>
Schülerinnen .....	1 000	40,3	59,8	60,2	49,1	50,0
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	2 304	3 969	4 102	5 256	5 773
Schülerinnen .....	Anzahl	230	566	685	1 205	1 306
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	1 419	2 190	2 100	2 294	2 871
Schülerinnen .....	Anzahl	653	821	787	916	767
Lehrerbildende Anstalten .....	Anzahl	1 781	3 085	3 384	5 074	5 381
Schülerinnen .....	Anzahl	.	1 065	1 147	1 945	2 285
Hochschulen .....	Anzahl	160	466	490	802	1 011 <sup>i)</sup>
Studentinnen .....	Anzahl	8	26	35	89	111

1) Einschl. eines Sanatoriums für Tuberkulose (240 Betten). - 2) Einschl. Hilfspflegepersonen. - 3) Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - 4) Einschl. sonstiger Rickettsiosen. - 5) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres.

a) 1972. - b) Januar bis Juli. - c) Januar bis Mai. - d) Januar bis Mai 1978: 18 335. - e) Januar 1978: 177. - f) 1977: 4 224. - g) 1966. - h) 1977: 130 739. - i) Davon 788 Burundier und 223 Ausländer.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975					
		insgesamt	männlich	weiblich			
<b>ERWERBSTÄTIGKEIT</b>							
Erwerbspersonen .....	1 000	1 866	1 037	828			
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%	49,6	55,8	43,4			
		1975					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
unter 15 .....	150	79	70	9,2	9,8	8,7	
15 - 20 .....	270	142	128	71,3	75,1	67,5	
20 - 25 .....	270	151	118	82,2	92,7	71,9	
25 - 45 .....	784	435	349	86,9	97,8	76,3	
45 - 55 .....	224	123	101	85,5	97,4	74,4	
55 - 65 .....	118	72	46	71,3	92,5	52,5	
65 und mehr .....	50	34	16	46,9	72,8	26,3	
		Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Meßzahlen der Beschäftigten							
Verarbeitendes Gewerbe .....	1972 = 100		109	113	119	113	124
Baugewerbe .....	1972 = 100		114	107	118	99	199
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1972 = 100		95	98	89	79	72
			1974	1975	1976		
Beschäftigte <sup>1)</sup> .....	JE	Anzahl	14 146	16 304	24 078		
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....		Anzahl	3 111	3 512	3 949		
Produzierendes Gewerbe							
Energiewirtschaft 2) ....		Anzahl	316	356	741		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....		Anzahl	312	337			
Verarbeitendes Gewerbe ..		Anzahl	1 122	1 214	1 721		
Baugewerbe .....		Anzahl	622	626	642		
Handel, Banken, Versicherungen und Immobilien ....		Anzahl	3 108	3 595	2 239		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....		Anzahl	699	794	1 480		
Andere private und soziale Dienstleistungen .....		Anzahl	246	263	8 242		
Öffentliche Verwaltung ....		Anzahl	2 764	3 527	3 598		
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten ...		Anzahl	1 846	2 080	1 466		
			1970	1973	1974	1975	1976
Streiks und Aussperrungen							
Fälle .....	Anzahl		1	11	11	18	5
Beteiligte Arbeitnehmer .....	Anzahl		110	2 382	3 395	5 539	8 440
Verlorene Arbeitstage .....	Anzahl		330	7 690	7 419	15 622	27 674
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI</b>							
<b>BODENNUTZUNG</b>							
Landwirtschaftliche Fläche ....	1 000 ha		1 634	1 665	1 690	1 690	1 695
Ackerland .....	1 000 ha		1 038	1 050	1 070	1 070	1 075
Dauerkulturen .....	1 000 ha		162	180	185	185	185
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha		434	435	435	435	435
Waldfläche .....	1 000 ha		70	80	80	80	80
Sonstige Fläche .....	1 000 ha		1 079	1 038	1 013	1 013	1 008
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha		5	5	5	5	5

1) Nur sozialversicherungspflichtige Personen, die vom "Institut National de la Sécurité Sociale" erfaßt werden. - 2) Einschl. sanitärer Dienste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>						
<b>Erntefläche ausgew. Nutzpflanzen</b>						
Mais .....	1 000 ha	133	120	122	122	.
Sorghum .....	1 000 ha	107	116	100	100	100
Süßkartoffeln .....	1 000 ha	80	76	81	85	.
Maniok .....	1 000 ha	70	60	61	63	.
Bohnen .....	1 000 ha	240	245	252	259	267
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Verbrauch von Handelsdünger<sup>1)</sup></b>						
stickstoffhaltig, ber. auf N	t	576	228	601	329	300
phosphathaltig, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	t	168	170	235	243	100
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O	t	62	183	114	175	100
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Index der landw. Produktion</b>						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	114	110	114	116	119
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	105	98	99	98	98
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71 D = 100	113	111	114	116	119
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	103	99	99	98	98
<b>Ausgewählte landw. Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	11	13	4	5	.
Reis (Paddy) .....	1 000 t	6	6	7	9	.
Mais .....	1 000 t	150	137	140	140	.
	dt/ha	11,3	11,4	11,5	11,5	.
Hirse .....	1 000 t	180	154	149	130	140
Sorghum .....	1 000 t	161	129	120	100	110
	dt/ha	15,0	11,1	12,0	10,0	11,0
Kartoffeln .....	1 000 t	238	146	149	151	.
	dt/ha	100,1	53,7	53,3	52,9	.
Süßkartoffeln .....	1 000 t	800	810	842	873	.
	dt/ha	100,0	116,6	104,4	102,5	.
Maniok .....	1 000 t	870	890	896	902	.
	dt/ha	124,3	148,3	145,9	143,6	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	145	148	150	153	155
Erbsen, trocken .....	1 000 t	26	16	20	25	25
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	27	24	24	24	24
Rizinussamen .....	1 000 t	.	40	40	40	.
Baumwollsamensamen .....	t	4 526	3 818	3 010	3 000	.
Palmkerne .....	1 000 t	1,8	1,8	1,8	1,8	.
Bananen .....	1 000 t	846	897	915	932	950
Kaffee .....	1 000 t	28	17	21	22	23
Tee .....	t	906	787	1 136	1 000	1 000
Tabak .....	1 000 t	2	2	2	2	.
Rohbaumwolle, entkörnt .....	t	1 653	1 422	1 174	2 000	.
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Viehbestand<sup>2)</sup></b>						
Rinder .....	1 000	756	761	784	800	779
Milchkühe .....	1 000	188	135	140	144	148
Schweine .....	1 000	25	27	32	46	47
Schafe .....	1 000	296	303	313	311	312
Ziegen .....	1 000	590	631	655	653	571
Geflügel .....	1 000 St	477	499	597	529	443
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	76	80	83	85	88
Schweine .....	1 000	25	27	32	45	47
Schafe und Lämmer .....	1 000	75	76	78	81	84
Ziegen .....	1 000	200	190	200	202	205
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	10	10	11	11	11
Schweinefleisch .....	1 000 t	2	2	2	3	3
Hammel- und Lammfleisch .....	1 000 t	1	1	1	1	1
Ziegenfleisch .....	1 000 t	2	2	2	2	2
Geflügelfleisch .....	1 000 t	2	2	2	2	3
Kuhmilch .....	1 000 t	47	47	49	50	52
Schaf- und Ziegenmilch .....	1 000 t	7	6	7	7	7

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Stand: 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Hühnereier .....	t	1 824	1 900	1 976	2 064	2 152
Honig .....	t	.	950	980	1 000	1 000
Rinderhäute, frisch .....	t	3 225	3 225	3 325	3 445	3 565
Schaffelle, frisch .....	t	294	202	305	317	329
Ziegenfelle, frisch .....	t	648	693	723	730	738
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Holzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	835	857	879	901	924
nach Holzarten						
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1	2	2	2	2
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	834	855	877	899	922
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	31	32	32	32	32
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1	2	2	2	2
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	30	30	30	30	30
Laubbrennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	804	825	847	869	892
Ausfuhr von Chinarinde .....	t	18	17	37	40	.
<b>FISCHEREI</b>						
Fangmengen <sup>1)</sup>	1 000 t	8,5	11,1	15,4	20,3	18,9
nach ausgewählten Fangarten						
herkömmlich .....	1 000 t	1,6	1,8	4,5	3,7	.
kleingewerblich .....	1 000 t	1,3	3,1	4,7	7,9	.
industriell .....	1 000 t	5,6	6,2	6,1	8,7	.
nach ausgewählten Fischarten						
"Dagaa" .....	1 000 t	7,1	9,7	12,0	14,3	13,3
Barsche .....	1 000 t	1,0	1,2	2,2	5,0	4,6
		1970	1971	1972	1973	1974
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
Betriebe <sup>2)</sup>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Anzahl	1	1	1	1	1
Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Ernährungsgewerbe .....	Anzahl	7	6	10	14	9
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	Anzahl	8	8	10	10	10
Holzbe- und -verarbeitung .....	Anzahl	2	2	2	2	2
Chemische Industrie .....	Anzahl	4	4	6	5	5
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	Anzahl	5	5	.	6	5
Beschäftigte <sup>2)</sup>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Anzahl	416	.	640	507	447
Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Ernährungsgewerbe .....	Anzahl	406	687	704	839	760
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	Anzahl	386 <sup>a)</sup>	251 <sup>b)</sup>	508	578	384 <sup>a)</sup>
Holzbe- und -verarbeitung .....	Anzahl	.	50	53	49	50
Chemische Industrie .....	Anzahl	113	111	139	85	106
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	Anzahl	495	212	.	454	198
		1970	1973	1974	1975	1976
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke .....	kW	7 370	6 380	6 380	6 380	6 575
Bujumbura .....	kW	6 800	5 900	5 900	5 900	5 900
Kitega .....	kW	570	480	480	480	675

1) Nur Fischfang im Tanganjikasee. - 2) Nur private Betriebe in Bujumbura.

a) Ohne Lederverarbeitung, - b) Nur Spinnereien und Webereien.

Gegenstand der Nachweisung.	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Erzeugung von Elektrizität ..	1 000 kWh	21 996	24 922	25 533	26 152	26 618
in Wasserkraftwerken 1) ...	1 000 kWh	21 373	23 725	24 502	24 829	25 822 <sup>a)</sup>
in Wärmekraftwerken .....	1 000 kWh	623	1 197	1 031	1 323	796
in Bujumbura .....	1 000 kWh	23	194	34	350	19 <sup>b)</sup>
in Kitega .....	1 000 kWh	600	1 003	997	973	777
Leitungslänge						
Bujumbura .....	km	149,9	164,4	168,3	179,0	194,1
Niederspannung .....	km	72,5	80,0	83,6	90,1	103,0
Hochspannung .....	km	77,4	84,4	84,7	88,9	91,1
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>2)</sup>
Gewinnung von Brauchwasser						
in Bujumbura .....	1 000 m <sup>3</sup>	8 891	9 670	9 849	9 559	2 161
Verbrauch von Mineralöl-						
erzeugnissen .....	1 000 hl	291,4	353,9	277,1	300,8	65,6
Motorenbenzin .....	1 000 hl	40,8	53,6	37,3	40,6	2,7
Gasöl .....	1 000 hl	84,5	112,0	83,4	91,9	22,0
Flugturbinenkraftstoff ....	1 000 hl	100,9	117,8	121,4	135,1	32,8
Leuchtöl .....	1 000 hl	50,1	50,8	18,2	13,7	2,9
Heizöl .....	1 000 hl	15,1	19,8	16,8	19,5	5,2
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden						
Kassiterit (Zinnerz) .....	t	113	80	46	100	.
Bastnäsit .....	t	262	150	115	.	.
Gold .....	kg	11	11	13	.	.
Torf .....	1 000 t	7	9	10	.	.
Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>						
Asbest-Zementplatten <sup>3)</sup> ....	t	898	1 203	1 116	809	179
Sauerstoff .....	1 000 m <sup>3</sup>	27,3	25,3	.	.	.
Acetylen .....	t	6,7	6,6	.	.	.
Farben .....	t	319	257	.	.	.
Nadelschmitttholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1	1	1	.	.
Häute 3) .....	t	1 005	744	620	305	154
Baumwollfasern 3) .....	t	1 864	808	1 772	.	1 491
Baumwolldecken 3) .....	t	62	84	23	.	.
Butter .....	t	236	245	252	259	.
Baumwollsamensöl 3) .....	t	22	9	116	.	21
Palmöl .....	t	1 000	1 000	1 000	1 000	.
Baumwollkuchen 3) .....	t	822	41	81	70 <sup>c)</sup>	501
Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet 3) .....	t	22	16	11	5 <sup>d)</sup>	6
Bier .....	1 000 hl	380	359	515	.	.
Kohlensäurehaltige Getränke 3) .....	t	510	29	5	29 <sup>e)</sup>	20
		1972	1973	1974	1975	1976
AUßENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK <sup>4)</sup>						
Einfuhr .....	Mill.US-\$	31,3	31,5	43,1	61,7	57,8 <sup>f)</sup>
Ausfuhr .....	Mill.US-\$	26,0	30,1	29,5	31,9	55,1 <sup>g)</sup>
Ausfuhr-5) (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	Mill.US-\$	- 5,3	- 1,4	- 13,6	- 29,8	- 2,7
Einfuhr aus wichtigen Einkaufsländern						
EG-Länder .....	Mill.US-\$	17,5	17,4	23,1	36,0	33,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	3,5	2,8	3,9	6,4	6,1
Belgien-Luxemburg .....	Mill.US-\$	7,1	7,7	10,7	15,2	10,4
Frankreich .....	Mill.US-\$	2,8	3,7	4,6	5,8	7,4
Niederlande .....	Mill.US-\$	1,2	0,8	1,3	1,6	3,5
Italien .....	Mill.US-\$	1,3	1,0	0,8	1,9	3,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	1,5	1,2	1,3	4,4	2,2
Vereinigte Staaten .....	Mill.US-\$	1,6	1,4	1,8	3,1	2,8

1) Lieferungen aus Zaire. - 2) 1. Vj. - 3) Ausfuhr. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ein Teil des ehem. Ruanda-Urundi); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Einkaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob. - 5) Ausfuhr heimischer Waren.

a) 1977: 29,8 Mill. kWh; 1. Vj 1978: 7,7 Mill. kWh. - b) 1977: 166 000 kWh; 1. Vj 1978: 4 700 kWh. - c) 1. und 3. Vj. - d) Ohne 1. Vj. - e) 1. und 4. Vj. - f) 1977: 91,0 Mill. US-\$. - g) 1977: 92,0 Mill. US-\$. -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Iran .....	Mill.US-\$	1,6	1,9	2,5	2,9	4,7
Kenia .....	Mill.US-\$	0,9	1,5	1,4	1,7	2,9
Japan .....	Mill.US-\$	2,1	1,5	2,2	2,9	2,5
Ausfuhr <sup>1)</sup> nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder .....	Mill.US-\$	5,4	8,7	16,2	12,8	20,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	1,9	3,5	7,4	6,9	9,4
Belgien-Luxemburg .....	Mill.US-\$	1,2	2,0	3,1	1,2	2,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	0,1	0,4	1,0	0,8	2,7
Frankreich .....	Mill.US-\$	0,4	1,1	1,5	2,0	2,5
Niederlande .....	Mill.US-\$	1,0	0,8	2,2	1,2	1,4
Italien .....	Mill.US-\$	0,8	0,9	1,1	0,6	1,2
Schweden .....	Mill.US-\$	0,2	0,5	0,4	0,8	0,8
Sowjetunion .....	Mill.US-\$	0,9	1,6	0,6	.	0,7
Vereinigte Staaten .....	Mill.US-\$	17,5	16,1	9,1	14,5	23,9
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill.US-\$	1,0	0,7	1,1	0,7	1,3
Weizenmehl .....	Mill.US-\$	1,1	0,6	1,6	2,5	2,6
Malz .....	Mill.US-\$	1,2	1,3	2,2	2,3	2,3
Zucker und Honig .....	Mill.US-\$	0,8	0,4	1,6	0,6	0,7
Abfälle v. Spinnstoffen u. Lumpen .....	Mill.US-\$	0,9	1,5	2,1	2,3	1,9
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	1,8	1,9	2,9	3,6	4,4
Baumwollgewebe, roh, n. merzeris. ....	Mill.US-\$	1,4	1,5	3,2	2,6	1,6
Gewebe aus synthet. Spinnfasern .....	Mill.US-\$	1,0	1,1	2,5	2,2	2,0
Zement, auch gefärbt .....	Mill.US-\$	0,8	0,7	0,9	1,7	1,2
Eisen und Stahl .....	Mill.US-\$	1,3	1,1	1,6	2,3	2,1
Nichtelektrische Maschinen ..	Mill.US-\$	1,6	1,5	2,0	6,2	5,6
Elektrische Maschinen .....	Mill.US-\$	1,3	1,8	1,2	2,4	5,2
Personenkraftwagen .....	Mill.US-\$	1,2	1,2	1,2	1,2	2,1
Last- und Lieferkraftwagen ..	Mill.US-\$	1,0	0,9	0,5	4,0	3,3
Teile für Kraftfahrzeuge ....	Mill.US-\$	0,7	0,8	1,0	2,9	1,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1)						
Kaffee .....	Mill.US-\$	22,0	25,9	24,9	28,1	48,8
Tee .....	Mill.US-\$	0,3	0,5	0,8	0,8	1,0
Häute und Felle, roh .....	Mill.US-\$	0,9	1,2	1,3	0,8	1,0
Rohbaumwolle .....	Mill.US-\$	1,3	1,0	1,1	0,7	2,2
Waren aus Asbestzement f. Bauzw. ....	Mill.US-\$	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5
				1978		
AUBENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) <sup>2)</sup>						
Einfuhr (Burundi als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$			12 389		
Ausfuhr (Burundi als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$			13 176		
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) .....	1 000 US-\$			+ 787		
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Kaffee und Kaffeemittel .....	1 000 US-\$			12 113		
Zinnerze, auch angereichert .	1 000 US-\$			169		
Knochen, Elfenbein, Korallen u. dgl. ....	1 000 US-\$			28		
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fische, zubereitet, Kaviar, Kaviar-Ers. ....	1 000 US-\$			163		
Mehl, Grieß v. Weizen, Mehl v. Mengkorn .....	1 000 US-\$			558		
Weißzucker u. and. Erz. der Raff., fest .....	1 000 US-\$			865		
Talg, roh, ausgeschmolz.; Premier Jus .....	1 000 US-\$			290		

1) Ausfuhr heimischer Waren. - 2) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nicht möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978				
Andere organische Chemikalien	1 000 US-\$	287				
And. Ester d. Min. Säuren, Salze, HSN-D. ....	1 000 US-\$	274				
Arzneiwaren (auch f. Veteri- närmed.) .....	1 000 US-\$	259				
Garne; Gewebe, fertigg.						
Spinnstoffverz. ....	1 000 US-\$	189				
Schlösser, Beschläge u. dgl.						
a. unedl. M. ....	1 000 US-\$	83				
And. Kraftmaschinen u. Teile						
davon, a.n.g. ....	1 000 US-\$	400				
Maschinen f. Müllerei usw.;						
Teile .....	1 000 US-\$	159				
Teile, Zubeh., nichtel., f.						
Masch., a.n.g. ....	1 000 US-\$	170				
Personenkraftwagen, Kom- binationskraftw. ....	1 000 US-\$	1 324				
Lastkraftwagen .....	1 000 US-\$	3 022				
Pers. Kraftw. f. öff. Ver- kehr (Omnibusse) .....	1 000 US-\$	847				
Teile, Zubeh. f. Kraftfahrz. (u. Ackerschle.) .....	1 000 US-\$	990				
Anhänger u. and. Fahrz. o. mech. Antrieb .....	1 000 US-\$	470				
		1977				
<b>VERKEHR</b>						
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	km	10 476				
Haupt- oder Nationalstraßen .	km	2 267				
Regionale oder Straßen						
2. Kategorie .....	km	2 311				
andere Straßen .....	km	5 898				
		1971	1974	1975	1976	1977
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen<sup>1)</sup> JE</b>						
Personenkraftwagen 2) .....	Anzahl	4 148	4 191	4 650	5 052	5 386
Kraftomnibusse .....	Anzahl	10	45	56	71	75
Lastkraftwagen (einschl. Kleintransporter) .....	Anzahl	1 707	1 624	1 855	2 122	2 312
Pkw je 1 000 Einw. ....	Anzahl	.	1,1	1,2	1,3	.
		1971	1975	1976	1977	1978 <sup>3)</sup>
<b>Neuzulassungen von Kraftfahr- zeugen</b>						
<b>privat</b>						
Personenkraftwagen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	608	721	518	461	120
Lastkraftwagen .....	Anzahl	254	365	358	292	101
<b>öffentlich</b>						
Personenkraftwagen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	.	8 <sup>a)</sup>	66	85 <sup>b)</sup>	30
Kraftomnibusse .....	Anzahl	.	-	-	42 <sup>b)</sup>	-
Lastkraftwagen .....	Anzahl	.	6 <sup>a)</sup>	42	80 <sup>b)</sup>	19
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Binnenschifffahrt</b>						
<b>Güterumschlag im Hafen von Bujumbura</b>						
Verladene Güter .....	1 000 t	33,3	31,2	28,1	21,8	4,6
Kaffee .....	1 000 t	19,5	26,5	22,2	17,3	1,4
Gelöschte Güter .....	1 000 t	124,1	103,3	100,9	125,5	28,1
Zement .....	1 000 t	21,0	21,3	21,0	28,7	10,4

1) Nur in Privatbesitz. - 2) Einschl. Kombinationskraftwagen und Jeeps. - 3) 1. Vj.

a) 2. Hj. - b) Ohne Mai, Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1975	1976	1977	1978 <sup>1)</sup>
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Verkehrsleistungen auf dem Flughafen von Bujumbura						
Gestartete Flugzeuge .....	Anzahl	2 353	3 480	2 749	3 556	1 038
Fluggäste						
Einsteiger .....	Anzahl	13 315	13 939	15 662	18 658	5 296
Aussteiger .....	Anzahl	10 654	13 392	14 536	16 536	5 228
Fracht einschl. Gepäck						
Empfang .....	t	392	906	977	1 483	326
Versand .....	t	379	695	722	930	244
Post						
Empfang .....	t	49	62	27	34	10
Versand .....	t	44	38	21	25	12
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	1 000	3	.	4	4	.
Rundfunkteilnehmer Hörfunk 2) .....	1 000	65	100	100	100	.
		1974 <sup>3)</sup>		1975		1976
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 4) .....	Anzahl	14 467		28 680		31 410
nach ausgewählten Herkunftsländern 5)						
Belgien .....	%	4,3		14,1		7,9
Frankreich .....	%	1,9		6,3		4,7
Italien .....	%	1,9		2,1		1,3
Großbritannien und Nordirl. ....	%	0,7		0,6		0,5
Griechenland .....	%	0,5		1,5		0,5
Vereinigte Staaten .....	%	0,7		0,7		0,4
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung <u>Franc Burundi (F.Bu.) Burundi-Franc</u> = 100 Centimes						
Offizieller Kurs						
Ankauf .....	JE DM für 1 F.Bu.	0,0307	0,0335	0,0263	0,0235	0,0208 <sup>a)</sup>
Verkauf .....	JE DM für 1 F.Bu.	0,0304	0,0332	0,0261	0,0233	0,0206 <sup>a)</sup>
Gold- und Devisenreserven ..	JE Mill.US-\$	10,17	26,80	45,56	91,35	72,82 <sup>b)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6) .....	JE Mill.F.Bu.	1 873	1 710	2 411	3 225 <sup>c)</sup>	4 542
Bargeldumlauf je Einwohner .	JE F.Bu.	503	448	616	813	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 7) .....	JE Mill.F.Bu.	1 366	1 425	1 893	2 532	3 083
Spareinlagen						
Geschäftsbanken .....	JE Mill.F.Bu.	143	141	165	396	496 <sup>d)</sup>
Sparkasse .....	Mill.F.Bu.	100	153	283	536	998 <sup>d)</sup>
Postscheckeinlagen .....	JE Mill.F.Bu.	10	13	14	43	45
Bankkredite an Private						
Geschäftsbanken .....	JE Mill.F.Bu.	2 474	946	1 455	1 522	3 324
Entwicklungsbank .....	Mill.F.Bu.	164	294	506	715	1 009 <sup>d)</sup>
Sparkasse .....	Mill.F.Bu.	.	43	68	112	442 <sup>d)</sup>

1) 1. Vj. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Auf Grundlage von Hotelbuchungen. - 4) Einschl. Burundier mit Wohnsitz im Ausland (1975: 2 960, 1976: 1 643). - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 6) Ohne Bestände der Banken. - 7) Geschäftsbanken.

a) 31. März 1979. - b) Febr. 1979, außerdem SZR im Wert von 7,13 Mill. US-\$. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1978
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>1)</sup></b>						
<b>Ordentlicher Haushalt<sup>2)</sup></b>						
<b>Einnahmen</b> .....	Mill. F.Bu.	2 578,4	2 988,9	3 054,0	4 624,3	6 300,0
<b>Direkte Steuern</b> .....	Mill. F.Bu.	938,2	1 052,0	1 149,1	1 414,1	1 000,0
Einkommensteuern .....	Mill. F.Bu.	522,3	576,3	671,8	910,2	.
Mindestkopfsteuer .....	Mill. F.Bu.	227,3	235,4	230,0	237,6	.
Grundsteuer .....	Mill. F.Bu.	8,5	11,5	10,3	15,2	.
Fahrzeugsteuer .....	Mill. F.Bu.	11,5	11,4	10,7	16,4	.
Viehsteuer .....	Mill. F.Bu.	23,9	25,3	23,5	21,3	.
Sonstige direkte Steuern	Mill. F.Bu.	144,7	192,1	202,8	213,4	.
<b>Indirekte Steuern</b> .....	Mill. F.Bu.	1 475,4	1 765,6	1 731,7	2 912,5	.
Einfuhrzölle .....	Mill. F.Bu.	542,0	740,9	807,9	743,9	1 000,0
Ausfuhrzölle .....	Mill. F.Bu.	385,9	330,3	170,6	1 293,8	1 400,0 <sup>a)</sup>
Verbrauchssteuer 3) .....	Mill. F.Bu.	479,0	595,6	626,3	755,2	1 300,0
Sonstige indirekte Steuern	Mill. F.Bu.	68,5	98,8	126,9	119,6	.
<b>Einnahmen aus Dienstleistungen</b> .....	Mill. F.Bu.	164,8	171,3	173,2	297,7	88,0 <sup>b)</sup>
<b>Ausgaben</b> .....	Mill. F.Bu.	2 558,5	2 933,8	3 179,5	4 249,6 <sup>c)</sup>	6 300,0
<b>Allgemeine Verwaltung</b> .....	Mill. F.Bu.	1 188,8	1 376,1	1 533,8	2 423,5	.
darunter:						
Präsident der Republik ..	Mill. F.Bu.	129,7	132,4	182,3	185,3	.
Inneres, Ein- und Auswanderung	Mill. F.Bu.	34,7	36,6	39,4	49,1	.
Justiz .....	Mill. F.Bu.	105,1	108,4	105,3	123,5	.
Finanzen .....	Mill. F.Bu.	233,0	203,1	274,8	858,5	1 000,0
Auswärtige Angelegenheiten	Mill. F.Bu.	160,4	186,4	165,0	233,1	400,0
Verteidigung .....	Mill. F.Bu.	473,8	604,7	671,9	859,9	1 500,0
Sozialleistungen .....	Mill. F.Bu.	682,6	797,5	905,6	1 043,4	.
Gesundheitswesen .....	Mill. F.Bu.	134,4	169,3	177,8	215,0	400,0
Bildungswesen .....	Mill. F.Bu.	524,8	602,9	701,7	795,8	1 400,0
Sonstige Sozialleistungen	Mill. F.Bu.	23,4	25,3	26,1	32,6	.
<b>Wirtschaft</b> .....	Mill. F.Bu.	471,1	396,0	409,9	531,2	.
Landwirtschaft und Viehzucht .....	Mill. F.Bu.	111,0	114,8	101,7	137,6	.
Öffentliche Arbeiten und Verkehr .....	Mill. F.Bu.	276,1	202,1	227,2	322,1	.
Nachrichtenübermittlung	Mill. F.Bu.	84,0	79,1	71,0	71,5	.
Pensionen .....	Mill. F.Bu.	12,2	13,3	14,0	17,7	.
Schuldendienst .....	Mill. F.Bu.	203,8	350,9	316,2	233,8	.
<b>Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)</b> .....	Mill. F.Bu.	+ 19,9	+ 55,1	- 125,5	+ 374,7	-
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Außerordentlicher Haushalt<sup>4)</sup></b>						
<b>Einnahmen</b> .....	Mill. F.Bu.	190,7	154,6	107,4	1 492,0	.
<b>Ausgaben</b> .....	Mill. F.Bu.	194,1	296,4	373,8	1 890,5 <sup>d)</sup>	2 600,0
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Staatsschuld</b> .....	JE					
<b>Innere Verschuldung</b> .....	Mill. F.Bu.	1 473,6	1 725,5	2 572,8	2 871,6	2 882,0 <sup>e)</sup>
<b>Zentralbank</b> .....	Mill. F.Bu.	1 192,3	856,6	1 508,8	1 855,0	1 811,3
<b>Außere Verschuldung</b> .....	Mill. F.Bu.	629,4	1 725,5	1 906,6	3 196,6	4 888,3 <sup>e)</sup>
		1971	1972	1973	1974	1975
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
<b>Erzeugerpreis für Kaffee "Arabica"</b> 5) .....	F.Bu./kg	35,00	34,00	38,00	45,00	39,00

1) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 2) 1978: Voranschlag. - 3) Nur auf Getränke aus einheimischer Produktion. - 4) Ab 1976 einschl. Investitionsbudget. 1976: revidierter Voranschlag. - 5) Erfassungszeitraum: 1. Mai des vorhergehenden bis 30. April des angegebenen Jahres.

a) Nur Zölle auf Kaffeeausfuhren. - b) Einkünfte aus Staatsbesitz. - c) 1977: 5 400 Mill. F.Bu. - d) Dar. (in Mill. F.Bu.) für Gesundheitswesen: 41,5, Bildungswesen: 100,0, Bergbau (Prospektierung): 145,0, Bau- und Siedlungswesen: 471,6, Landwirtschaft: 481,1, Straßenbau: 259,0. - e) Stand: 30. November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Ausfuhrpreise für Kaffee fob Daressalam 1)</b>						
"Arabica" .....	F.Bu./kg	71,50	85,67	94,78	87,77	100,29
"Robusta" .....	F.Bu./kg	67,33	74,51	77,05	74,93	88,08
		1975	1976	1977	1978	
<b>Großhandelspreise ausgewählter Waren in Bujumbura 2)</b>						
Kalk, einheimisch .....	F.Bu./t	12 000	12 000	14 000	10 000	
Zement .....	F.Bu./t	7 440 <sup>a)</sup>	12 240	12 240	12 240	
Ziegelsteine, gebrannt .....	F.Bu./St <sup>3)</sup>	2,00	2,00	3,00	4,00	
Eternitplatten, grau, 5 mm ..	F.Bu./Pied <sup>3)</sup>	.	102,00	102,00	112,20	
Betoniereisen, 10 mm .....	F.Bu./kg	.	110,16	81,60	66,30	
Feinstahl .....	F.Bu./kg	71,40	71,40	81,60	81,60	
Leitungsdraht, CRVB 2x1,5 mm <sup>2</sup>	F.Bu./m	13,30	17,34	19,38	19,30	
Latexfarben .....	F.Bu./kg	141,78	168,40	215,22	154,00	
Ölfarben .....	F.Bu./kg	176,48	210,50	244,80	251,00 <sup>b)</sup>	
Badewanne aus Gußeisen .....	F.Bu./St	.	15 851	15 251	16 420 <sup>c)</sup>	
Dieselloil .....	F.Bu./l	50,90	50,90	145,00	.	
		1972	1973	1974	1975	1976
<b>Preisindex für die Lebenshaltung der Beamten in Bujumbura D</b>						
Ernährung .....	1970 = 100	108	114	132	153	164
Bekleidung .....	1970 = 100	106	113	136	161	171
Haushalt .....	1970 = 100	109	111	124	138	153
Verkehr und anderes .....	1970 = 100	115	127	136	149	150
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bujumbura 4)</b>						
Fleisch, einheimisch .....	F.Bu./kg	100,0	120,0	120,0	140,0 <sup>d)</sup>	140,0 <sup>d)</sup>
Ziegenfleisch .....	F.Bu./kg	.	.	.	180,0	230,0
Huhn .....	F.Bu./kg	79,7	94,1	94,9	87,7	107,1 <sup>f)</sup>
Fisch .....	F.Bu./kg	78,8	73,9	70,1	79,6 <sup>e) f)</sup>	86,4 <sup>f)</sup>
Milch, frisch .....	F.Bu./l	25,0	27,0	35,0	40,0	37,5
Eier .....	F.Bu./St	.	.	.	10,0	12,0
Butter, einheimisch .....	F.Bu./500 g	.	.	.	181,7	192,0
Palmöl, in Flaschen .....	F.Bu./0,75 l	56,4	50,0	60,7	63,6	59,0
Baumwollsamensöl .....	F.Bu./0,75 l	.	.	.	60,0	80,0
Maniokmehl .....	F.Bu./kg	12,0	15,9	22,1	15,6	20,1
Reis .....	F.Bu./kg	34,6	40,3	49,0	47,0	55,1
Bohnen, trocken .....	F.Bu./kg	16,5	28,6	28,3	26,8	32,3
Erbsen, klein, trocken .....	F.Bu./kg	19,8	53,2	53,8	36,5	41,7
Kartoffeln .....	F.Bu./kg	27,4	28,1	29,8	30,6	25,3
Süßkartoffeln .....	F.Bu./kg	7,0	10,9	10,4	7,3	8,5
Maniok .....	F.Bu./kg	5,2	10,7	11,1	9,5	8,5
Zwiebeln .....	F.Bu./kg	36,7	50,1	41,9	74,3	75,2
Tomaten .....	F.Bu./kg	31,2	44,8	32,3	47,0	51,2
Bananen, grün .....	F.Bu./kg	7,6	9,2	10,4	9,8	.
Apfelsinen .....	F.Bu./kg	.	.	.	17,4	17,6
Zucker .....	F.Bu./kg	66,3	80,0	70,0	82,8	64,8
Bier, einheimisch 5), in Flaschen .....	F.Bu./0,75 l	5,0	6,1	8,8	15,0 <sup>l)</sup>	15,0
Zigaretten 6) .....	F.Bu./Packung	20,8	24,9	32,8	25,0	35,0
Herrenhosen .....	F.Bu./St	1 933,3	1 962,5	2 037,5	3 387,5 <sup>g)</sup>	3 875,0 <sup>g)</sup>
Herrenhemden .....	F.Bu./St	570,0	525,0	660,0	500,0 <sup>h)</sup>	500,0
Schuhe						
Herren .....	F.Bu./P	.	1 612,1	1 873,9	2 320,9 <sup>e)</sup>	2 379,0
Damen .....	F.Bu./P	624,8	920,0	1 392,3	1 280,1 <sup>h)</sup>	1 404,7
Kinder .....	F.Bu./P	333,3	657,2	611,1	687,6 <sup>e)</sup>	800,5
Wasser .....	F.Bu./m <sup>3</sup>	8,0	13,0	13,0	13,0	13,0
Elektrischer Strom .....	F.Bu./kWh	4,5	.	4,5	4,5	4,5
Holzkohle .....	F.Bu./kg	8,2	8,5	10,5	11,0	13,2
Petroleum .....	F.Bu./l	18,0	23,3	30,0	30,0	36,3
Normalbenzin .....	F.Bu./l	22,4	23,6	27,5	27,5	29,6
Washseife .....	F.Bu./300 g	.	.	18,0	19,3	20,0
Petroleumkocher .....	F.Bu./St	750,0	750,0	750,0	1 000,0 <sup>h) i)</sup>	7 444 <sup>h) i)</sup>
Fahrrad .....	F.Bu./St	6 000	10 000	12 000		

1) Erfassungszeitraum: 1. Mai des vorhergehenden bis 30. April des angegebenen Jahres. - 2) Jeweils März. - 3) 1 Pied = 0,29 m. - 4) 1974 bis 1977: jeweils Juli, 1978: März. - 5) 1974 bis 1977: aus Bananen, 1978: aus Sorghum. - 6) Ab 1976 Marke "Sportsman".

a) Februar. - b) Super-Emaille. - c) Aus Stahl. - d) Rindfleisch. - e) September. - f) "Capitaine". - g) Aus Tergal. - h) August. - i) Fabrikat "Flying Pigeon".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1977
<b>LÖHNE</b>						
<b>Durchschnittl. Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)</b>						
<b>im ganzen Land 2)</b>						
Landwirtschaft 2) .....	F.Bu.	.	3 108	3 306	3 554	3 965
<b>in Bujumbura</b>						
Verarbeitendes Gewerbe ....	F.Bu.	.	5 205	5 100	5 469	5 915
Baugewerbe .....	F.Bu.	2 170	2 315	2 315	2 342	3 594
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	F.Bu.	4 197	4 225	4 096	4 186	9 811
		1973	1974	1975	1976	1977
		Vorherrschende Lohnsätze	Durchschnittl. Bruttoverdienste			Vorherrschende Lohnsätze
<b>Vorherrschende Stundenlohnsätze bzw. durchschnittl. Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 3)</b>						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft) .	F.Bu.	25,00	.	15,50	20,16	32,70
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	F.Bu.	8,00	.	5,30	11,55	26,10
Bäcker .....	F.Bu.	10,00	16,60	12,50	12,80	22,25
Textilspinner ..... männlich	F.Bu.	12,00	12,50	19,50	19,90 <sup>a)</sup>	19,40
Weber .....	F.Bu.	14,00	.	19,00	19,38 <sup>a)</sup>	19,72
Webstuhleinrichter .....	F.Bu.	15,00	30,00	40,00	40,80 <sup>a)</sup>	42,78
Möbeltischler .....	F.Bu.	.	17,00	17,00	17,34	26,50
Möbelpolsterer .....	F.Bu.	.	13,50	13,50	14,00	19,10
Möbelpolierer .....	F.Bu.	.	.	11,00	11,70	15,60
Handsetzer .....	F.Bu.	15,00	21,50	23,00	23,46	33,80
Maschinensetzer .....	F.Bu.	30,00	.	24,00	27,70	39,80
Drucker .....	F.Bu.	17,00	23,00	28,00	31,00	38,50
Buchbinder .....	F.Bu.	15,00	.	20,00	21,10	43,30
Chemiker (Mischer) .....	F.Bu.	6,00	18,00	.	.	28,60
Kraftfahrzeugmechaniker 4) ..	F.Bu.	20,00 <sup>b)</sup>	26,50	26,00	26,52	48,50
Ziegelmaurer .....	F.Bu.	7,00 <sup>b)</sup>	.	.	11,25	30,10
Stahlbaumonteur .....	F.Bu.	15,00	30,00	30,00	31,50	30,60
Zimmerer .....	F.Bu.	11,00	.	15,00	16,50	32,40
Maler .....	F.Bu.	10,00	10,60	15,00	16,50	.
Rohrleger und -installateur .	F.Bu.	15,00	16,00	17,00	18,00	32,50
Elektroinstallateur (Baugewerbe) .....	F.Bu.	25,00	.	23,60	24,00	40,50
Bauhilfsarbeiter .....	F.Bu.	6,00	.	6,00	10,00	11,50
Omnibusfahrer .....	F.Bu.	14,00	.	14,00	18,20	45,30
Omnibusschaffner .....	F.Bu.	12,00 <sup>b)</sup>	.	12,50	16,25	29,40
Lastkraftwagenfahrer 5) .....	F.Bu.	15,00 <sup>b)</sup>	16,50	16,50	22,00	.
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 3)</b>						
<b>Chemische Industrie</b>						
Laborant .....	F.Bu.	3 000	3 932	9 000	9 500	.
<b>Lebensmitteleinzelhandel</b>						
Verkäufer .....	F.Bu.	2 500	2 550	2 550	2 600	} 4 300
weiblich	F.Bu.	.	3 000	3 000	3 100	
<b>Lebensmittelgroßhandel</b>						
Lagerverwalter ... männlich	F.Bu.	4 500	16 000	16 000	16 500	11 018
Stenotypist ..... weiblich	F.Bu.	6 000	16 500	18 000	18 500	27 300
<b>Bankgewerbe</b>						
Kassierer .....	F.Bu.	7 500	7 750	8 428	8 600	12 865
Maschinenbuchhalter männlich	F.Bu.	5 000	6 300 <sup>c)</sup>	9 000	9 600	11 719

1) Bruttomonatsverdienste einschl. Familienzulagen. - 2) Nur Dauerbeschäftigte. - 3) Jeweils Oktober. 1973: Angaben auf das ganze Land bezogen, 1974 bis 1977 nur auf Bujumbura. - 4) In Reparaturwerkstätten. - 5) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast.

a) Baumwolle. - b) Durchschnittl. Lohnsatz. - c) Gleiches Gehalt für Maschinenbuchhalterinnen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>SOZIALPRODUKT</b>						
<b>Bruttoinlandsprodukt zu</b>						
<b>Marktpreisen</b>						
in jeweiligen Preisen .....	Mill. F.Bu.	19 550	24 973	28 788	35 003	40 760
je Einwohner .....	F.Bu.	5 401	7 115	7 997	9 512	10 840
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr .....	%	- 0,3	+ 27,7	+ 15,3	+ 21,6	+ 16,4
je Einwohner .....	%	- 2,5	+ 31,7	+ 12,4	+ 18,9	+ 14,0
in Preisen von 1970 .....	Mill. F.Bu.	19 056	23 406	25 197	27 089	27 546
je Einwohner .....	F.Bu.	5 264	6 668	6 999	7 361	7 326
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr .....	%	- 2,8	+ 22,7	+ 7,7	+ 7,5	+ 1,7
je Einwohner .....	%	- 5,0	+ 26,8	+ 5,0	+ 5,2	- 0,5
<b>Entstehung</b>						
Land- und Forstwirtschaft,						
Fischerei .....	Mill. F.Bu.	11 306	16 064	18 534	23 030	27 266
Energiewirtschaft u. Wasser-						
versorgung .....	Mill. F.Bu.	99	110	127	165	192
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden .....	Mill. F.Bu.	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill. F.Bu.	1 707	1 910	2 200	2 873	3 348
Baugewerbe .....	Mill. F.Bu.	458	470	522	653	734
Handel, Gaststätten und						
Beherbergungsgewerbe .....	Mill. F.Bu.	1 601	1 740	2 081	2 472	2 865
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung .....	Mill. F.Bu.	274	270	285	328	372
Übrige Bereiche .....	Mill. F.Bu.	3 038	3 000	3 265	3 593	3 983
Bruttoinlandsprodukt zu						
Faktorkosten .....	Mill. F.Bu.	18 484	23 564	27 014	33 115	38 760
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselbständiger						
Arbeit .....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen						
aus Unternehmertätigkeit						
und Vermögen) .....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
Saldo der Erwerbs- und Ver-						
mögenseinkommen zwischen In-						
ländern und der übrigen Welt						
= Nettosozialprodukt zu Faktor-						
kosten (Volkseinkommen) ....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
Indirekte Steuern abzügl.						
Subventionen .....	Mill. F.Bu.	1 066	1 409	1 774	1 888	2 000
= Nettosozialprodukt zu						
Marktpreisen .....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
Saldo der laufenden Übertra-						
gungen zwischen inländischen						
Wirtschaftseinheiten und						
der übrigen Welt .....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mill. F.Bu.	.	.	.	.	.
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mill. F.Bu.	16 978	22 247	25 304	31 970	39 176
Staatsverbrauch .....	Mill. F.Bu.	1 488	1 640	1 722	2 200	2 185
Anlageinvestitionen .....	Mill. F.Bu.	1 630	1 682	1 810	2 282	2 804
Vorratsveränderung .....	Mill. F.Bu.	+ 34	- 110	-	+ 578	-
Ausfuhr von Waren und						
Dienstleistungen .....	Mill. F.Bu.	1 709	2 192	2 855	2 248	2 077
- Einfuhr von Waren und						
Dienstleistungen .....	Mill. F.Bu.	2 322	2 899	2 937	4 266	6 175
Bruttoinlandsprodukt zu						
Marktpreisen 1) .....	Mill. F.Bu.	19 550	24 973	28 788	35 003	40 760

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Anfänge einer planmäßigen Wirtschaftsentwicklung gehen auf einen belgischen Zehnjahresplan für Ruanda - Urundi (1952 bis 1961) zurück. 1960 stellte das urundische Planungsministerium ein Entwicklungsprogramm für die Jahre 1962 bis 1967 auf.

Für den Zeitraum 1968 bis 1972 wurde ein erster Fünfjahresplan in Kraft gesetzt. Er sah eine Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 6 % jährlich vor. Die Investitionen sollten insgesamt rd. 16,5 Mrd. F.Bu. betragen. Ein neugeschaffenes Nationales Planungsbüro sollte Ziele und Prioritäten des zweiten Fünfjahresplans (1973 bis 1977) festlegen. Die Ziele beider Fünfjahrespläne konnten jedoch nicht annähernd erreicht werden. Der dritte Fünfjahresplan (1978 bis 1982) sieht eine allgemeine Wachstumsrate von 5,8 bis 6 % vor. Priorität hat die ländliche Entwicklung durch Steigerung der

Produktivität in Ackerbau und Viehzucht für den heimischen Bedarf bei regionaler Spezialisierung des Landes. Außerdem stehen die Einrichtung einer kooperativen Bewegung, die Erweiterung der Energiequellen im ländlichen Bereich sowie die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere der Ausbau der Transportverbindungen mit Tansania, Kenia und Zaire, im Vordergrund.

Die wirtschaftliche Situation des Landes ist gegenwärtig durch ernste Probleme gekennzeichnet, die sich vor allem aus der hohen Zuwachsrate der Bevölkerung, deren geringen Ausbildungsstand sowie aus der ungünstigen geographischen Lage des Landes ergeben. Weitere Probleme sind die anhaltende Inflation und die damit zusammenhängende ständige Steigerung der Verbraucherpreise.

## WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 40,8
1 Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 40,0
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	31,8
b) Kredite	8,2
darunter:	
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 40,0
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	31,4
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,4
c) Finanzielle Zusammenarbeit	8,2
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 0,7
a) Kredite und Direktinvestitionen	1,2
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	-/. 0,4 <sup>a)</sup>

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.  
a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>  
 insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$  
 203,85

	<u>Mill. US-\$</u>
darunter:	
Belgien	152,23
Frankreich	27,55
Bundesrepublik Deutschland	10,20

III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen  
 insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$  
 108,79

	<u>Mill. US-\$</u>
darunter:	
EG	63,67
UN	33,71
Welternährungsprogramm	6,41

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Zusammenarbeit  
 der Bundesrepublik Deutschland:

Zentralwerkstatt für Straßenbaumaschinen;  
 Wasser- und Elektrizitätsversorgung von Bujumbura u. Gitega;  
 Personelle Beratung der staatlichen Elektrizitäts- und  
 Wassergesellschaft REGIDESO; ländliche Elektrifizierung und  
 Wasserversorgung; Burundische Entwicklungsbank (BNDE);  
 Veterinärmedizinisches Institut und Labor; Straßenbau  
 Gitega - Gihafi; Planungssachverständige im Planministerium.

1) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
République du Burundi, Département des Statistiques, Bujumbura	Annuaire statistique 1976 (Supplément au bulletin statistique No. 36)  Bulletin statistique
République du Burundi, Ministère du Plan, Département des Etudes et Statistiques, Bujumbura	Parc automobile "prive" du Burundi 1977 (Supplément au bulletin statistique No. 41)
Banque de la République du Burundi, Bujumbura	Rapport annuel 1975  Bulletin trimestriel

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN BURUNDIS  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AFRIKANISCHER LÄNDER\*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Protein- je Einwohner/Tag	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	PKW	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
					Alpha-beten an der Bevöl-kerung (15 Jahre und dar-über) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekun-darschul-alter	Land-wirt-schaft am Brutto-lands-produkt	land-w. Erwerbs-pers. an Erwerbs-pers. insges. 1977						
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKB <sup>4)</sup>	%	Anzahl	US-\$		
<b>Ägypten</b> .....	2 634	71	d51(70)	469(75)	25(76)	58(75)	30(75)	52	473	9(76)	5(76)	14(75)	17(75)	310
<b>Äquatorialguinea</b> .....	.	.	42(75)	171(67)	.	55(72)	.	76	94	.	.	.	.	340
<b>Äthiopien</b> .....	1 912	59	37(75)	3 081(72)	28(65)	14(73)	44(75)	81	27	6(75)	2(76)	3(76)	1(76)	110
<b>Algerien</b> .....	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	56(75)	8(76)	53	729	2(73)	17(75)	15(76)	30(76)	1 110
<b>Angola</b> .....	2 021	42	37(75)	322(72)	.	44(72)	34(74)	60	166	1(74)	20(72)	5(76)	.	330
<b>Benin (Dahome)</b> ..	2 007	51	39(75)	781(75)	.	32(75)	38(77)	47	49	7(74)	5(76)	3(74)	.	200
<b>Botsuana</b> .....	1 976	68	42(75)	332(75)	.	62(76)	27(74)	82	.	.	6(76)	12(75)	.	440
<b>Burundi</b> .....	2 308	61	40(71)	806(72)	.	13(75)	59(74)	84	11	.	1(76)	1(76)	.	130
<b>Elfenbeinküste</b> ..	2 654	65	42(75)	730(71)	.	53(75)	23(77)	81	380	4(76)	11(75)	9(76)	51(76)	710
<b>Gabun</b> .....	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	115(75) <sup>a)</sup>	9(75)	78	1 279	1(72)	19(74)	12(73)	16(76)	3 730
<b>Gambia</b> .....	2 334	59	39(75)	697(66)	.	21(76)	56(74)	79	84	.	6(73)	6(76)	.	200
<b>Ghana</b> .....	2 317	53	42(75)	599(75)	30(70)	45(76)	51(74)	53	157	0(75)	6(76)	7(76)	3(76)	380
<b>Guinea</b> .....	1 934	42	39(75)	599(72)	.	22(71)	26(74)	82	93	.	3(72)	2(74)	.	230
<b>Kamerun</b> .....	2 373	59	39(75)	390(76)	.	69(76)	31(76)	82	98	5(75)	9(76)	4(73)	.	340
<b>Kenia</b> .....	2 114	60	d49(70)	759(72)	36(70)	69(76)	34(77)	79	152	6(75)	6(76)	10(76)	4(76)	270
<b>Kongo</b> .....	2 179	39	42(75)	195(75)	16(61)	104(75) <sup>a)</sup>	16(74)	37	142	11(75)	14(76)	9(76)	2(76)	500
<b>Lesotho</b> .....	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	79(76)	38(74)	86	.	.	4(75)	3(74)	.	230
<b>Liberia</b> .....	2 013	36	46(71)	687(70)	17(74)	41(75)	14(77)	72	418	1(75)	8(76)	3(74)	5(76)	430
<b>Libyen</b> .....	2 765	70	51(75)	242(75)	21(73)	114(76) <sup>a)</sup>	2(77)	20	1 598	.	101(75)	28(73)	4(75)	6 680
<b>Madagaskar</b> .....	2 386	57	38(66)	405(75)	39(66)	47(75)	41(74)	85	66	5(74)	8(74)	4(76)	1(76)	210
<b>Malawi</b> .....	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	46(76)	49(73)	86	56	7(74)	2(76)	4(76)	.	140
<b>Mali</b> .....	1 774	53	37(75)	1 347(74)	2(60)	19(75)	34(74)	88	27	5(74)	3(74)	1(71)	.	110
<b>Marokko</b> .....	2 614	71	51(75)	748(75)	21(71)	37(75)	24(75)	53	273	7(75)	19(76)	15(76)	29(76)	570
<b>Mauretanien</b> .....	1 891	62	37(75)	2 328(75)	11(65)	10(71)	21(74)	84	102	5(72)	4(72)	.	.	270
<b>Mauritius</b> .....	2 458	56	61(73)	266(75)	55(62)	72(76)	30(75)	30	405	11(75)	24(76)	30(76)	46(76)	760
<b>Mosambik</b> .....	1 975	37	42(75)	772(72)	12(70)	30(72)	.	67	133	1(72)	10(74)	6(76)	.	150
<b>Niger</b> .....	1 872	62	37(75)	1 200(74)	11(61)	12(76)	38(74)	90	35	6(75)	2(76)	2(76)	.	160
<b>Nigeria</b> .....	2 084	46	37(66)	1 168(75)	20(73)	35(74)	26(75)	56	94	.	3(73)	2(76)	2(76)	420
<b>Obervolta</b> .....	1 859	59	32(61)	1 174(71)	.	9(76)	42(74)	83	18	2(75)	2(75)	1(75)	1(74)	110
<b>Ruanda</b> .....	2 086	51	39(75)	583(75)	23(70)	35(76)	59(74)	91	17	0(75)	2(76)	1(76)	.	130
<b>Sambia</b> .....	2 052	59	43(75)	250(75)	47(70)	65(75)	14(77)	69	548	.	18(74)	11(76)	5(76)	450
<b>Senegal</b> .....	2 309	67	39(75)	735(75)	25(70)	29(75)	21(74)	76	156	14(75)	10(76)	9(76)	0(76)	420
<b>Sierra Leone</b> ..	2 224	51	42(75)	927(72)	15(75)	26(75)	38(76)	67	112	.	6(76)	5(76)	3(76)	200
<b>Somalia</b> .....	1 822	55	39(75)	569(72)	26(63)	30(76)	32(74)	82	47	1(74)	3(72)	2(70)	.	110
<b>Sudan</b> .....	2 071	61	47(75)	982(75)	20(76)	28(76)	39(74)	79	143	1(75)	2(76)	3(76)	6(75)	300
<b>Swasiland</b> .....	2 086	56	42(75)	285(75)	.	78(76)	26(74)	75	.	.	16(76)	16(76)	.	580
<b>Tansania</b> .....	2 002	47	d43(70)	775(70)	61(76)	43(75)	44(77)	83	68	1(75)	2(76)	4(76)	.	200
<b>Togo</b> .....	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	65(76)	30(74)	70	85	2(75)	6(74)	3(73)	.	300
<b>Tschad</b> .....	1 781	60	29(64)	1 140(74)	.	22(76)	41(75)	86	23	2(74)	1(75)	2(75)	.	130
<b>Tunesien</b> .....	2 440	67	53(75)	427(75)	55(75)	58(76)	17(76)	43	456	22(76)	17(76)	24(76)	36(76)	860
<b>Uganda</b> .....	2 096	54	48(75)	636(75)	37(70)	33(76)	53(71)	83	48	.	2(74)	4(76)	6(76)	260
<b>Zaire</b> .....	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	76	62	1(75)	3(74)	2(76)	0(76)	130
<b>Zentralafr. Kaiserreich</b> ..	2 300	45	33(60)	522(72)	.	45(75)	31(74)	89	41	4(75)	3(70)	2(73)	.	250

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.  
1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.  
a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energier; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

**INTERNATIONALE MONATZAHLEN** (Kennziffer: 5100000)  
Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 6,90

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4  
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kennziffer	1 Europa	DM	Kennziffer	2 Afrika	DM	Kennziffer	3 Amerika	DM	Kennziffer	4 Asien	DM	Kennziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5203100	Chile 1970 <sup>1)</sup>	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup>	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 <sup>1)</sup>	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup>	9,—			
5201000	Rumänien 1974	10,—	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 <sup>1)</sup>	11,—			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 <sup>1)</sup>	10,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,—			
5201100	Türkei 1972	11,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem.-Volksrep. 1977	8,60			
5201000	Ungarn 1972	9,—	5202100	Marokko 1975	10,—				5204100	Pakistan 1974 <sup>1)</sup>	9,—			
			5202100	Nigeria 1977	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,—									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1978	5302100 Ägypten 1978	5303100 Argentinien 1977 <sup>1)</sup>	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Belgien 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Äquatorialguinea 1972 <sup>1)</sup>	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 <sup>1)</sup>	5305100 Fidschi 1972 <sup>1)</sup>
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 <sup>1)</sup>	5304100 Bangladesch 1978	5305000 Neuseeland 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Dänemark 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Algerien 1978	5303100 Bolivien 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Angola 1977	5303100 Brasilien 1979	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976	5302100 Benin 1978	5303100 Chile 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Griechenland 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Botsuana 1975	5303100 Costa Rica 1977	5304000 China, Volksrep. 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Burundi 1979	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Hongkong 1976	
5301000 Irland 1975	5302100 Elfenbeinküste 1978	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indien 1977 <sup>1)</sup>	
5301000 Island 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Gabun 1977	5303100 El Salvador 1976	5304100 Indonesien 1979	
5301000 Italien 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Gambia 1976	5303100 Guatemala 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Irak 1978	
5301100 Jugoslawien 1978	5302100 Ghana 1979	5303100 Guayana, Franz. - 1977	5304100 Iran 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1975 <sup>1)</sup>	5303100 Guyana 1973 <sup>1)</sup>	5304100 Israel 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Luxemburg 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Kamerun 1977	5303100 Haiti 1976 <sup>1)</sup>	5304000 Japan 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1978	5303100 Honduras 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen Arab. Rep. und Dem. Volksrep. 1977	
5301000 Niederlande 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Kongo 1974 <sup>1)</sup>	5303100 Jamaika 1979	5304100 Jordanien 1977	
5301000 Norwegen 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Lesotho 1975	5303100 Kanada 1974 <sup>1)</sup>	5304100 Khm. - Rep. 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Österreich 1975	5302100 Liberia 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304000 Korea, Nord- 1971 <sup>1)</sup>	
5301000 Polen 1977	5302100 Libyen 1978	5303100 Kuba 1979	5304100 Korea, Republik 1978	
5301100 Portugal 1978	5302100 Madagaskar 1977	5303100 Mexiko 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Kuwait 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Rumänien 1978	5302100 Malawi 1977	5303100 Nicaragua 1975 <sup>1)</sup>	5304100 Laos 1971 <sup>1)</sup>	
5301000 Schweden 1972 <sup>1)</sup>	5302100 Mali 1976 <sup>1)</sup>	5303100 Panama 1979	5304100 Libanon 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Schweiz 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Marokko 1979	5303100 Paraguay 1978	5304100 Libanon 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Peru 1978 <sup>1)</sup>	5304100 Malaysia 1979	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mauritius 1971 <sup>1)</sup>	5303100 Surinam 1976	5304000 Mongolei 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1977	5302100 Mosambik 1977	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Nepal 1977	
5301100 Türkei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Uruguay 1978	5304100 Oman 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Niger 1979	5303100 Venezuela 1978	5304100 Pakistan 1978	
	5302100 Nigeria 1979	5303000 Vereinigte Staaten 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Obervolta 1975 <sup>1)</sup>		5304100 Singapur 1977	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Sri Lanka 1979	
	5302100 Sambia 1977 <sup>1)</sup>		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Saudi - Arabien 1975 <sup>1)</sup>		5304100 Thailand 1979	
	5302100 Senegal 1978		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 <sup>1)</sup>	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Somalia 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302100 Sudan 1978			
	5302000 Südafrika 1974 <sup>1)</sup>			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975			
	5302100 Tansania 1978			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1978			
	5302100 Uganda 1979			
	5302100 Zaire 1977			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974			

<sup>1)</sup> Vergriffen.

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK \*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42